

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 06

2015 (Ausgabetag Mittwoch, den 21. Januar 2015)

Nummer 1



Aus dem Inhalt

Nesse-Apfelstädt

Stellungnahme zur Anhörung Trinkwasserschutzgebiete

Gehölzpflegemaßnahmen entlang der Apfelstädt

Ordnungsverwaltung erbittet Mithilfe

Veranstaltungskalender 1. Halbjahr

Apfelstädt

Aus dem Kindergarten "Sonnenschein"

Jahresrückblick

Gamstädt

Kinderkrippe feiert erstes Weihnachtsfest

Ingersleben

Rückblick auf 2014

Neudietendorf Baumaßnahmen

Bahnhofspark

Seniorenweihnachtsfeier 2014

Neue Ausstellung im Verwaltungsgebäude der Gemeinde

Der Künstler Thomas Hollstein-Tiegs aus Erfurt wird in der Zeit vom

21. Januar 2015 bis 30. Juni 2015

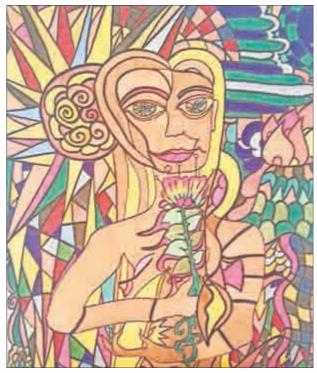
im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einblicke in sein Schaffen geben.

Unter der Überschrift: "Märchenhaftes Thüringen"

lädt Herr Hollstein-Tiegs zu einem sinn- und farbenfrohen Dialog mit seinen Bildern ein. Hier spiegeln sich Witz und Ironie, aber auch Nachdenklichkeit in



Thomas Hollstein-Tiegs



einer facettenreichen Bildersammlung wieder.

Er sieht Thüringen einmal in einer ganz neuen, anderen Bildersprache. Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt knüpft mit dieser Ausstellung an die Reihe der vorangegangenen Ausstellungen zur Förderung Thüringer Maler und Künstler

Für Interessierte Bürger: Die Ausstellung kann zu den Öffnungs-

Hauptverwaltung



Email: info@nesse-apfelstaedt.de **Internet:** www.nesse-apfelstaedt.de

Regionalnachrichten

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Arbeitsvermittlung

(u. a. Genehmigungen)

Elektronikschrott

Führerschein

Gelbe Säcke

(auch Anfragen dazu)

Arbeitslosigkeit

Bauaufsicht

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) Kassenärztlicher Notfalldienst 0361 / 78 14 833 od. 34 Rettungsleitstelle Gotha 03621 / 36550 Gift 0361 / 73 0730 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) 0361 / 51 113 Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) 0800 / 68 61 177

Stromversorgung (TEN-Thüringer

Energie AG) 0361 / 73 90 73 90 Kundenservice Thüringer Energie AG 03641 817 1111 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) 03621 / 38 74 93

Verwendung der Notfalltelefonnummern

den Kassenärztlichen Notfalldienst (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: 116 117

den Krankentransport, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: 03621/51 47 37

den Rettungsdienst /den Notarzt (Notfallrettung) bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

Telefonnummer: 112

das Gifttelefon bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutzoder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/730730

Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha

Abfallservice (KAS) An der Hardt 1

99894 Gemeinde Leinatal/ OT Wipperoda

Tel.: 036253-311 29 Tel.: 036253-311 0 Fax: 31122

Kindleber Straße 188

99867 Gotha

Rudolfstraße 46

99092 Erfurt

e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de Internet: www.landkreis-gotha.de

Wasser- und **Abwasserzweckverband**

Gotha und Landkreis-

gemeinden

Geschäftsstelle: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435 Bereitschaftsdienst: Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493 E-Mail: info@wazv-gotha.de Internet: www.wazv-gotha.de

Arbeitsgerichtssachen

(Zuständigkeit = Sitz des Beklagten;

z.B. Arbeitgeber im Landkreis Gotha)

Arbeitsgericht Erfurt

Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1

Fax: (0 36 91) 37 76-39 5

in Neudietendorf

E-Mail:

poststelle.@argef.thueringen.de Internet: www.landesarbeitsgericht.

thueringen.de

Agentur für Arbeit Gotha Schöne Aussicht 5 99867 Gotha

Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer) Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)

Fax: 03621 / 42 - 2255 Landratsamt Gotha

Bauaufsicht Emminghausstraße 8

Tel.(0 36 21) 21 42 70

Behindertenberatung Sozialamt beim Landratsamt Gotha Tel: 03621/214 801

Biotonne Schriftlich beantragen bei: (Erstbeschaffung oder Landratsamt Gotha Rückgabe des Gefäßes) Abfallservice (KAS)

An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda Selbstanlieferung auf dem Gelände

des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof)

99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46 Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt

Führerscheinstelle 18.-März-Straße 50 Fon: 03621 / 214-573 Fax: 03621 / 214-514 E-Mail: StVA@kreis-gth.de

Die Haushalte erhalten die "Gelben Säcke" zu den Offnungszeiten der einzelnen Ortschaften der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie

zu den Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister:

Ortschaft **Apfelstädt**:

dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr Ortschaft Gamstädt:

dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat in

Kleinrettbach

Ortschaft Ingersleben:

dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr Ortschaft **Neudietendorf**:

dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr Gemeinde Nesse-Apfelstädt: dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Amtsgericht Gotha Justus-Perthes-Straße 2 99867 Gotha

Tel.: (0 36 21) 21 50 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr Zuständig für alle Ortschaften in

der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

99867 Gotha Humboldtstr. 18 Frau Frank, Zimmer 1.3

Tel.: (0 36 21) 214 307 09.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr Do: 09.00 - 12.00 Uhr,

13.00 - 18.00 Uhr Fr: 09.00 - 12.00 Uhr wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank

in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr

durchgeführt

Gericht

(auch Fragen zu Nachlassgericht, Gerichtsvollzieher, Grundbuchamt)

Jugendamt Gotha

Außensprechstunde

Tel.: (0 36 21) 21 42 72

Arbeitsbereich Wohngeld

Landratsamt Gotha

Mauerstraße 20 Tel.:(0 36 21) 21 48 01

Landesamt für 99867 Gotha Chemikalien) kostenlos (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ Vermessung und Schlossberg 1 **Geoinformation Gotha** Tel.: 03621 3530 OT Kornhochheim Fax: 03621 353123 Tel.: (03 62 02) 7 59 46 E-Mail: Rundfunkgebühren-Landratsamt Gotha poststelle.gotha@tlvermgeo. befreiung Sozialamt Mauerstraße 20 thueringen.de Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr Tel.: (0 36 21) 214-0 Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr Schiedsstelle Gemeinde Nesse-Apfelstädt 13.00 - 18.00 Uhr Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Gemeinde Nesse-Apfelstädt Kinderreisepass Einwohnermeldeamt im Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch **OT Neudietendorf** ein langwieriges und teures info@nesse-apfelstaedt.de gerichtliches Verfahren zu Kraftfahrzeugzulassung Landratsamt Gotha ersparen. Schlichtungsverfahren Straßenverkehrsamt werden in bürgerlichen Rechts-Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße angelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu 18.-März-Straße 50 Terminvereinbarungen ist Herr Fon: 03621 / 214-593 Dlugosch telefonisch unter der Fax: 03621 / 214-569 Nummer (03 62 02) 95 1004 zu E-Mail: stva@kreis-gth.de erreichen. Lohnsteuerkarte Für alle Lohnsteuerangelegen-Selbstanlieferung auf dem Gelände heiten ab 01.01.2011 ist nur noch Sperrmüll (z. B. alte Möbel, des Landgutes Kornhochheim das Finanzamt Gotha zuständig. Fußbodenbeläge usw. (Wertstoffhof) Finanzamt Gotha bis 2 m³ je Jahr und 99192 Nesse-Apfelstädt / 99867 Gotha Haushalt kostenios) OT Kornhochheim Reuterstraße 2a Telefon: 03621 - 33 0 Tel.: (03 62 02) 7 59 46 Steuern Finanzamt Gotha Fax: 03621 - 33 20 00 (Einkommen-, Gewerbe-) Amtssitz: Reuterstraße 2 a poststelle@finanzamt-gotha. Postanschrift: 99867 Gotha thueringen.de Telefon: 03621 - 33 0 siehe auch unter Stichwort Steuern Fax: 03621 - 33 20 00 Mülltonnen Schriftlich beantragen bei: poststelle@finanzamt-gotha. (Erstbeschaffung, Tausch. Abfallservice des Landkreises thueringen.de Rückgabe) Gotha GmbH (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit An der Hardt 1 Straßenbahnlinie 2, Richtung 99864 Leinatal / OT Wipperoda Ostbahnhof bis Haltestelle per E-Mail: info@awig-gotha.de Reuterstraße) Personalausweise / Gemeinde Nesse-Apfelstädt Verwaltungsgericht Weimar Verwaltungsgerichts-Reisepässe Einwohnermeldeamt im Jenaerstraße 2a sachen OT Neudietendorf (z. B. Landkreis Gotha) 99425 Weimar info@nesse-apfelstaedt.de Tel.: (0 36 43) 41 33 00 Tag und Nacht erreichbar: Polizei Wertstoffhof Standort: Gelände des Landgutes (Straf-Anzeigen, Anfragen) Polizei-Inspektion Gotha Kornhocheim Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder Gebührenbescheid ist mitzubringen 78 11 25. Öffnungszeiten: Der Kontaktbereichsbeamte Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr (KOBB), Herr Polizeihauptmeister Freitag: 10.00-18.00 Uhr Thomas Wende, bietet regelmäßig Samstag: 08.00-14.00 Uhr (bis auf Weiteres) Telefon: 036202 / 759 46 dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Annahme von: Sperrmüll, Elektro-Ortsteil Neudietendorf (für alle schrott, Grünschnitt Wohnorte der Gemeinde) im Die Entsorgung von Sonderabfall Bürgerhaus "Drei Rosen", Zinzen-(Schadstoffmobil) erfolgt immer dorfstraße 1 eine Sprechstunde an. freitags in der Zeit Nutzen Sie dazu vorzugsweise die von 15.00 - 18.00 Uhr. Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb Neudietendorfer Wohnungs-Wohnungsgesellschaft dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 gesellschaft mbH einen anderen Termin. OT Neudietendorf Sofern der KOBB aus dienstlicher Zinzendorfstraße 1 Verpflichtung nicht in Neudieten-Tel.: 03 62 02/9 04 11 dorf anwesend sein kann, wählen Fax: 03 62 02/9 01 66 Sie bitte eine der angegebenen E-Mail: Telefonnummern in Gotha an. neudietendorfer-woge@t-online.de Führungszeugnis Gemeinde Nesse-Apfelstädt Wohnungsbauförderung Landratsamt Gotha Einwohnermeldeamt im (Auskunft aus dem Wohnungsbauförderung **Bundeszentralregister**) **OT Neudietendorf** Emminghausstraße 8

info@nesse-apfelstaedt.de

des Landgutes Kornhochheim

Selbstanlieferung auf dem Gelände

Wohngeld

Problemabfälle

(Farben, Lacke,

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

OT Neudietendorf Zinzendorfstr 1

99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,

Kontonummer 100 5398 787

IBAN: DE40120300001005398787

BYLADEM1001 BIC:

oder

Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,

Kontonummer: 535 000 898

IBAN: DE59820520200535000898

BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus "Drei Rosen"

	Telefon:
Bürgermeister	(036202) 8 40 10
Sekretariat	per Telefax: (036202) 8 40 11
per E-Mail	info@nesse-apfelstaedt.de *
Hauptverwaltung	(036202) 8 40 20
Steuern + Pachten	(036202) 8 40 29
Bauverwaltung	(036202) 8 40 30
Ordnungsamt	(036202) 8 40 40
Standesamt	(036202) 8 40 42
Einwohnermeldeamt	(036202) 8 40 41
Soziale Dienste	(036202) 8 40 37
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uh	r) (036202) 8 40 44
Amtsblatt	(036202) 8 40 31
per E-Mail direkt zur Redaktion:	hvamt@nesse-apfelstaedt.de
Wohnungsgesellschaft mbH	(036202) 9 04 11
per Telefax	(036202) 9 01 66
*Durch die Nennung der F-Mail-A	dresse wird nicht der Zugang

Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der ∠ugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr

oder nach vorheriger Vereinbarung.

Hauptverwaltung



Impressum

"Gemeindenachrichten" Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt

OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt

Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21 info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlags gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen

Farbwiedergade keine Gafanne unernehmen. Diesoczugnene beanstanden, werpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Anfaletätt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer

Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, dem 03. Februar 2015, 12.00 Uhr ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt Ausgabe Nummer 02, Monat Februar 2015.

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte spätestens bis zu diesem Tag in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.) ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.

Erscheinungstag ist Mittwoch, der 18. Februar 2015.

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am Donnerstag, dem 29. Januar 2015, 19.30 Uhr statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am Dienstag, dem 20. Januar 2015, 19.30 **Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. Christian Jacob Bürgermeister

Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBI. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBI. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember 2014 folgende Satzung beschlossen:

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2015 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

6,00 Euro

1.	Pferde, Esel, Maultiere und	· T: 400 F
_	Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wi	sente
	und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 Monate bis 18 Mona	
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine	•
	über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
Absat	z 4 bleibt unberührt.	•
5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen	
	und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen	•
	einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küke	en je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner	,
	einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern	vier v. H. der umge-
		setzten Tiere des
		Vorjahres
		(nach § 2 Abs. 7)
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für jede	

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2015 keine Beiträge erhoben.

beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt

- (2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
- (3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.
- (4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:
- Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 in die Kategorie I eingestuft worden.
- Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem "Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen" als "Salmonellen überwacht" und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2015 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

- (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2015 vorhanden waren.
- (2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch

vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

- (3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.
- (4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2015 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.
- (5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2015 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2015 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.
- (6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.
- (7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2015 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die
- 1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
- 2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2015 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

94

- (1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft
- bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
- 2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,
- entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.
- (2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren

geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13. Oktober 2014 und 4. Dezember 2014 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 5. Dezember 2014

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort

Kommen Sie in unserer Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um die Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Hilfe zu Fragen bei Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung, etc.)
- Tipps zum Energiesparen
- Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

Nachstehende Termine für das Infomobil der Thüringer Energie für das erste Halbjahr 2015 werden hiermit bekannt gemacht:

Ortsteil Apfelstädt:

Termine:

30.01.2015	27.02.2015
27.03.2015	24.04.2015
22.05.2015	19.06.2015
— ··	

Zeit:

Freitag, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ort:

Nesse-Apfelstädt, OT Apfelstädt, Parkplatzfläche vor dem Bürgerhaus

Ortsteil Neudietendorf:

Termine:

17.02.2015
14.04.2015
09.06.2015

Zeit:

Dienstag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ort

Nesse-Apfelstädt, OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, Pflasterfläche neben dem Gebäude der Gemeindeverwaltung

Gehölzpflegemaßnahme an der Apfelstädt in der Ortslage Apfelstädt

Gemäß § 67 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) ist die Unterhaltung der Gewässer eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung. Im Rahmen der Unterhaltungspflicht an Gewässern I. Ordnung in Thüringen werden im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie am Gewässer Apfelstädt im Zeitraum vom Januar bis Februar 2015 Gehölzpflege- und Fällmaßnahmen durchgeführt. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde die Firma Gewässer- und Tiefbau Krumpholz aus Ringleben beauftragt.

Der Maßnahmenbereich beginnt am Wehr Apfelstädt und verläuft beidseitig der Apfelstädt bis ca. 50 m unterhalb der Holzbrücke an der Gartenanlage "Edelweiß" in der Ortslage Apfelstädt. Die Maßnahmenumsetzung erfolgt durch Nutzung der an der Apfelstädt verlaufenden Rad- und Wanderwege. Durch die notwendige Befahrung der Wege ist zwischenzeitlich mit Einschränkungen/Absperrungen zu rechnen.

Ebenso können mit Blick auf die Jahreszeit Fahrbahnverschmutzungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie bittet um Verständnis, sofern es zu Beeinträchtigungen im Zuge der Unterhaltungsmaßnahme kommen sollte.

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

Bei eventuellen Rückfragen steht Ihnen die Bauverwaltung unter der Telefonnummer: 036202 / 840 33 zur Verfügung.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt schreibt zur Besetzung ab dem 01.03.2015 folgende befristete Stellen aus:

2 Technische Kräfte (m/w)

für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung der gesamten Räume der neuen Kindertageseinrichtung:

- Fegen, Wischen, Staubwischen
- Reinigung der sanitären Anlagen
- Glasreinigungsarbeiten
- Wäsche waschen (z.B. von Handtüchern)
- Vor- und Nachbereitung der Verpflegung
- Säuberung des Geschirrs und der Kücheneinrichtung
- Vertretung der technischen Kräfte in den anderen Kindertageseinrichtungen der Gemeinde bei Urlaub oder Krankheit

Sämtliche Tätigkeiten sind unter Beachtung des Infektionsschutzgesetzes und des Hygieneplanes auszuführen. Die Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Erwartet werden:

- Nachweis eines aktuellen Führungszeugnisses gemäß § 30 a Abs. 2 BZRG
- gesundheitliche und körperliche Eignung (Nachweis eines Gesundheitsausweises)
- Unempfindlichkeit im Umgang mit Chemikalien
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, selbständiges Arbeiten
- Umsichtigkeit
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Reinigung sind vorteilhaft

Es handelt sich um zwei Teilzeitstellen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Diese sind befristet bis zum 31.08.2016. Die Vergütung erfolgt nach den Festlegungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Stellen sind derzeit mit der Entgeltgruppe 2 bewertet.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 30.01.2015, 12.00 Uhr zu richten an:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt z.H. Herrn Jacob - persönlich OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 99192 Nesse-Apfelstädt

Bitte beachten Sie, dass keine Empfangsbestätigung versandt wird.

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A-4-Rückumschlag beifügen, gehen wir davon aus, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen für den Fall der Nichtberücksichtigung verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens entsprechend §16 Abs.1 Nr.2 ThürDSG ordnungsgemäß vernichten. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Nesse-Apfelstädt, den 07.01.2015 **gez. Christian Jacob**

gez. Christian baco Bürgermeister

Neufestsetzung der Wasserschutzzone der Erfurter Wasserwerke

Stellungnahme der Gemeinde im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange vom 25.11.2014

Wie im Amtsblatt vom Dezember 2014 angekündigt, veröffentlichen wir nachfolgend den Einwohnern zur Kenntnis, die Stellungnahme der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Rahmen des Anhörungsverfahrens.

"Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Nesse-Apfelstädt nimmt im Rahmen der Anhörung zum Entwurf der VO WSG Erfurt wie folgt Stellung:

Der vorliegende Verordnungstext zum Wasserschutzgebiet wird abgelehnt.

Die vorgesehenen Festsetzungen schränken die weitere gemeindliche Entwicklung erheblich ein bzw. machen diese unmöglich und gegenüber den Grundstückseigentümern/ Nutzern wird eine über das notwendige Maß hinausgehende Beschränkung der Nutzungsmöglichkeiten ihres Besitzes festgesetzt.

Begründung:

Die geplante Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes beabsichtigt die Anpassung und Harmonisierung der bisher geltenden drei Schutzgebietsbeschlüsse aus DDR-Zeiten.

Die Thüringen Wasser GmbH hat wasserrechtliche Erlaubnisse zur Förderung von Grundwasser von maximal rund 17,4 Mio. cbm/Jahr. Tatsächlich werden jedoch nur ca. 20% des Trinkwasserbedarfes (ca. 3,5 Mio. cbm/Jahr) durch Grundwasser und 12 Mio. cbm/Jahr durch Fernwasser abgedeckt. Für das Fernwasser bestehen mit der Thüringer Fernwasserversorgung verbindliche Lieferverträge.

In den vergangen 25 Jahren sind erhebliche finanzielle Mittel in die Anlagen der kommunalen Abwasserbeseitigung geflossen, der Schadstoffausstoß der Industrie- und Gewerbebetriebe wurde stark reduziert, ebenso verhält es sich in der Landwirtschaft. Dadurch ist insbesondere die Gewässergüte erheblich verbessert worden und die Fließgewässer im Einzugsgebiet des WSG haben eine wesentlich höhere Sauberkeit. Die Qualität des entnommenen Grundwassers hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht verschlechtert.

Allein in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt sind durch die vorgesehene Neufestsetzung ca. 2/3 des bebauten Gemeindegebietes betroffen und liegen in den Schutzzonen II, III+ (sensibler Bereich) und III.

Beispielhaft seien im Folgenden einige **Verbote** aus der beabsichtigten Neufestsetzung genannt:

Schutzzone II

- Ausweisung neuer bzw. Erweiterung bestehender Baugebiete durch Bauleitpläne
- Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen (bestimmte untergeordnete Anlagen sind zulässig)
- Nutzungsänderung bestehender baulicher Anlagen, sofern damit ein zusätzlicher Abwasseranfall einhergeht
- Verlegung von Grundleitungen zur Abwasserableitung unterhalb der Bodenplatte von Gebäuden
- Umnutzung von bestehenden Kleingärten oder Wochenendgrundstücke zum dauerhaften Wohnen
- · Neubau von Straßen und Wegen
- Errichtung oder Erweiterung von Anlagen zur Tierhaltung
- · Waschen und Reparieren von Kraftfahrzeugen

Zusätzlich bestehen in der Schutzzone III / III+ folgende Verbote:

- Errichtung baulicher Anlagen mit Unterkellerung
- Errichtung, Erweiterung oder Ersatz baulicher Anlagen entlang der Versinkungsstellen landseits in einer Breite von 10 m ab Böschungsoberkante
- regelmäßige und dauerhafte Nutzung von unbefestigten Flächen zum Abstellen oder Parken von Kraftfahrzeugen in den besonders sensiblen Bereichen (gilt nicht für ausschließlich privat genutzte Parkflächen)
- Neu- oder Ausbau von bestehenden Parkplätzen (Schutzzone III+), sofern diese nicht wasserundurchlässig befestigt sind und eine Behandlung nach dem Stand der Technik erfolgt

- entlang der Versinkungsstellen ist landseits ab Böschungsoberkante in einer Breite von fünf Metern die Haltung von Haus- und Nutztieren sowie das Tränken von Tieren verboten
- die Errichtung oder Erweiterung von Anlagen zur Tierhaltung mit mehr als 5 bis 100 Großvieheinheiten ist genehmigungsbedürftig

Für zahlreiche Dinge wird eine **Genehmigungspflicht** eingeführt. Die Genehmigung ist bei der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Gotha einzuholen. Zahlreiche weitere **zusätzliche Pflichten** werden für die Grundstückseigentümer bzw. die Aufgabenträger festgeschrieben.

Beispiele:

- regelmäßige Dichtheitsprüfungen für Abwasseranlagen durch Grundstückseigentümer
- Terminierte Verpflichtung zum Anschluss von Grundstücken durch den Abwasserzweckverband an das öffentliche Abwassernetz

Aus allen vorgenannten Verboten und Pflichten für die Grundstückseigentümer seien beispielhaft noch die folgenden Konsequenzen aus der beabsichtigten Neufestsetzung genannt:

- Kein Neubau von Gebäuden mit Unterkellerung möglich der Wert des Grundeigentumes könnte sinken!
- Erhöhter Überprüfungsaufwand für Abwasseranlagen der Einwohner; es kann zu Kostensteigerungen kommen.
- Erhöhte Anforderungen an den Straßenbau Auch hier kommt es zu Kostensteigerungen, die dann aufgrund der Beitragserhebungspflicht laut ThürKAG auf die anliegenden Grundstückseigentümer anteilig umgelegt werden müssen.
- Abwasserbeseitigung Anforderungen an die Bauausführung steigen - Investitionskosten steigen, Abgaben könnten ebenfalls steigen.

Folgende Fragen / Einwände ergeben sich insbesondere aus der obigen Aufstellung:

- Wieso reichen die bisherigen Regelungen aus DDR-Zeiten nicht aus?
- 2. Die Zuständigkeit für den Vollzug der Schutzbestimmungen wird auch zukünftig bei drei Körperschaften liegen. Wie wird die Einheitlichkeit des Vollzuges sichergestellt - schon jetzt gibt es unterschiedliche Herangehensweise bei der Auslegung der Bestimmungen?
 - Wer soll das umfangreiche Regelwerk überwachen und umsetzen?
 - Wie hoch sind die Kosten der Verfahren für den Bürger und die Unternehmen?
- 3. Könnte die Grundwasserentnahme durch Fernwasser ersetzt werden und wäre dann der aufwändige Schutz des Grundwassers entbehrlich?
- 4. Die maximal erlaubte Entnahmemenge von ca. 17,4 Mio. cbm/Jahr wird seit Jahren nicht annähernd ausgeschöpft bzw. nur zu weniger als 2/3 beansprucht.
 - Können die bestehenden Rechte der ThüWa deshalb nicht im Interesse der Allgemeinheit auf ein vertretbares Maß reduziert werden und ergeben sich daraus Möglichkeiten zur flächenmäßigen Verkleinerung des notwendigen Schutzgehietes?
- Entlang des Flusslaufes der Apfelstädt und des Weidbaches sowie der Mühlgräben in den Gemarkungen Apfelstädt, Kornhochheim, Neudietendorf und Ingersleben werden in der SZ III weiträumige Versinkungsstellen ausgewiesen.

Ein Teilbereich des Mühlgrabens der Ortslage Apfelstädt fließt heute nicht mehr im dargestellten Gewässerbett. Die Mündung erfolgt nicht mehr in den Weidbach sondern direkt in die Apfelstädt. Die Karte ist diesbezüglich fehlerhaft.

- Das vorgesehene Verbot der Errichtung, Erweiterung oder Ersatz für bauliche Anlagen verkennt insbesondere in der bebauten Ortslage von Neudietendorf und Ingersleben vollkommen die Realität. Es hat schon in den vergangenen Jahrhunderten ein unmittelbarer Anbau an die Gewässer stattgefunden. Mit den Verboten wird die zukünftige ordnungsgemäße Nutzung eingeschränkt bzw. unmöglich gemacht. Es besteht die Gefahr, dass Gebäude leer stehen und verfallen, da sich kein Nachnutzer durch die getroffenen Einschränkungen findet. Manche Grundstücke sind nicht viel tiefer als 10m, so dass eine zukünftige neue Nutzung unmöglich ist und de facto eine Enteignung stattfindet.
- S. Auf den Gemarkungen Apfelstädt und Neudietendorf liegt in der SZ III+ eine größere Altdeponie der Deutschen Reichsbahn und für Siedlungsabfall aus dem ehemaligen Landkreis Erfurt-Land. Die Schließung wurde noch zu DDR-Zeiten ver-

- anlasst, eine Regelung der Zuständigkeit für eine ggf. notwendige Sanierung ist bisher ungeklärt. Hier ist fraglich, wie dieser Zustand mit dem beabsichtigten Schutz des Grundwassers im Einklang steht.
- 7. In der Gemarkung von Neudietendorf gibt es eine weiträumige Quecksilberkontamination im Boden, welche die Bodenschutzbehörden schon seit mehreren Jahren beschäftigt hat. Eine abschließende Entscheidung zur Gefährdungseinschätzung ist der Gemeinde bisher nicht bekannt. Wie steht dieser Sachverhalt im Einklang mit dem WSG?
- 8. In den SZ II und III+ der Gemarkungen Neudietendorf (ehemaliger Güterbahnhof; Restflächen des OBW der Deutschen Reichsbahn; ehemalige Polsterfabrik in der Bergstraße) und in Ingersleben (ehemaliges LPG-Gelände Florian-Geyer-Straße) gibt es größtenteils brach liegende ehemalige Gewerbeflächen, deren Entwicklung durch das Verbot zur Aufstellung von B-Plänen bzw. das generelle Bauverbot unmöglich gemacht wird. Die Gemeinde kann somit nie, auch wenn Einvernehmen mit den Eigentümern besteht, die städtebaulichen Missstände beseitigen, da eine wirtschaftlich darstellbare Investition auf den Flächen unmöglich ist.
- 9. Die weiträumigen Garten-/Kleingartenanlagen in der Aue zwischen Neudietendorf und Ingersleben liegen in der SZ III+. Wie sollen mit den vorgesehenen Einschränkungen der nachhaltige Erhalt des Bestandes und die weitere Nutzung der Flächen stattfinden? Hier besteht die Gefahr des Leerstandes und der Bildung von städtebaulichen Missständen.
- 10. Die Siedlung "Marienthal" liegt in der SZ II. Hier darf nichts mehr an den vorhandenen Gebäudebestand verändert werden. Wie sollen mit den vorgesehenen Einschränkungen der nachhaltige Erhalt des Bestandes und die weitere Nutzung der Flächen stattfinden? Hier besteht ebenfalls die erhebliche Gefahr des Leerstandes und der Bildung von städtebaulichen Missständen.
- 11. Die Einschränkungen für die landwirtschaftliche Nutzung der Ackerflächen werden weiter verschärft. Dies ist nicht hinnehmbar. Hier besteht die konkrete Gefahr, selbst wenn Ausgleichszahlungen erfolgen, das die Wettbewerbsfähigkeit der ortsansässigen Landwirtschaftsbetriebe leidet und Betriebe aufgegeben werden müssen. Die Wertschöpfung und die Arbeitsplätze vor Ort könnten hierdurch wegbrechen, da in diesem Fall möglicherweise überregional tätige Landwirtschaftsgroßbetriebe die Flächenbewirtschaftung übernehmen und von einem außerhalb liegenden Betriebssitz die Arbeiten führen. Auch in diesem Fall droht der Leerstand von Betriebsgeländen, die sich teilweise in den SZ befinden.
- 12. Im Bereich der Abwasserbeseitigung, für die die Gemeinde mittelbar Verantwortung trägt und bei den Investitionskosten erheblich beteiligt ist, muss in jedem Fall die Anpassung der im Verordnungsentwurf enthaltenen Sanierungsfristen zur Durchsetzung einer überwiegenden zentralen Abwasserbeseitigung nach dem Stand der Technik im zumutbaren Zeitraum (Anpassung an die Fristen des Abwasserbeseitigungskonzeptes) sowie zur Vermeidung von Doppelbelastungen für die Grundstückseigentümer erfolgen.
- 13. Wieso erhalten die durch die Schutzbestimmungen in ihrem Eigentum Eingeschränkten, außer teilweise die Landwirtschaft, keine Ausgleichszahlungen von dem Begünstigten?

Die Gemeinde geht davon aus, sich auch bei einem überarbeiteten Verordnungsentwurf zu allen Sachverhalten äußern zu können, auch wenn sie bereits Gegenstand des vorliegenden Verordnungsentwurfs sind.

Insbesondere folgende Änderungen sind bei einem neuen Entwurf vorzunehmen:

- Die bauliche Entwicklung in der Gemeinde ist zu ermöglichen.
 - Möglichkeit der Innenentwicklung der Ortslagen muss erhalten bleiben,
 - · Entwicklung von Bauland muss gesichert sein,
 - Brachflächenrevitalisierung zum Zwecke der Beseitigung städtebaulicher Missstände ist zu gewährleisten,
 - Sicherung von Bestandsgebäuden und deren baulicher Entwicklung.
- Zwischenlösungen von Abwasserbeseitigungsanlagen müssen gewährleistet sein, insbesondere auch die finanzielle Verträglichkeit für den Eigentümer und Entsorgungspflichtigen. Ausnahmen von den terminlichen Verpflichtungen und Fristen sind zu ermöglichen.

 Die Verordnung ist mit anderen geltenden Rechtsnormen (Verordnungen, Satzungen, Richtlinien etc.) inhaltlich zu harmonisieren und auf die nach § 52 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) notwendigen Regelungen zu beschränken.

Mit freundlichen Grüßen Christian Jacob Bürgermeister"

Sonstige amtliche Mitteilungen

Alles Gute für 2015

"Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat."

(Harold Glenn Borland)

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte ortsansässige Unternehmen,

für das nun begonnene neue Jahr wünsche ich Ihnen allen auch im Namen des Gemeinderates Gesundheit, Glück und Zuversicht bei all den anstehenden täglichen Herausforderungen des Lebens. Lassen Sie uns mit ein wenig Zufriedenheit auf die in den letzten Jahren erreichten und geschaffenen Dinge zurückblicken sowie gemeinsam an der Umsetzung des bisher Ungelösten oder neu hinzugekommenen Aufgaben arbeiten.

Durch gemeinsame Anstrengung und Ideenfindung können wir unsere Orte weiter voranbringen und lebenswert erhalten.

In diesem Sinne auf ein gutes neues Jahr und weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Christian Jacob Bürgermeister

Anliegerpflichten im Rahmen des Winterdienstes

Aus gegebenem Anlass bittet die Gemeinde Nesse-Apfelstädt um Beachtung der Regelungen der Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt zur Durchführung des Winterdienstes.

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht, die ganzjährig gilt, haben die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Wege, Straßen und Plätze erschlossenen, bebauten und unbebauten Grundstücke bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken so zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Bei Schnee- und Eisglätte besteht zu dem die Verpflichtung, so rechtzeitig zu streuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt oder ähnliches, abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen, wenn mit abstumpfenden Mitteln die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet werden kann.

Die Verpflichtung zur Durchführung des Winterdienstes gilt in der Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Wer seiner übertragenen Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Ihre Ordnungsverwaltung

Gelbe Säcke bitte erst kurz vor dem Abfuhrtermin rausstellen

Das Ordnungsamt bittet die Bürger, die gelben Säcke immer erst kurz vor dem Abfuhrtermin (frühestens ab 18 Uhr des Vortages bis spätestens 06 Uhr am Abfuhrtag) an der Straße zur Abholung bereitzustellen.

Dafür gibt es drei gute Gründe:

- Die gelben Säcke können bei starkem Wind nicht auf die Fahrbahn gelangen und die Verkehrssicherheit gefährden.
- Das Risiko, Vögel, Ratten oder anderes Ungeziefer anzulocken wird verringert.
- Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.

Ihre Ordnungsverwaltung

Die Gemeinde bittet um Mithilfe

In der Zeit vom 31.12.2014 bis zum 02.01.2015 wurde ein Buswartehäuschen im OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße, beschädigt.

Durch sinnlose Gewalt wurde ein Scheibensegment vollständig zerstört. Der Gemeinde ist dadurch ein Schaden in Höhe von ca. 800,00 Euro entstanden.





Sollten sie im genannten Zeitraum Beobachtungen gemacht haben, die im Zusammenhang mit der Sachbeschädigung stehen könnten, bitten wir Sie dies dem Ordnungsamt der Gemeinde (Herr Guhr, Tel. 036202/84040) mitzuteilen.

Ihre Ordnungsverwaltung

Neu im Bahnhofsgebäude Neudietendorf:

gesicherte Fahrradstellplätze zu vermieten

Für Pendler stellt die Kombination aus Zug- und Radfahren eine lohnende Alternative für den Weg zur Arbeit dar. Aus diesem Grund besteht ab sofort die Möglichkeit zur Anmietung eines eigenen Fahrradstellplatzes im Bahnhofsgebäude Neudietendorf. Die vorhandenen 28 Stellplätze bieten eine witterungsgeschützte Abstellmöglichkeit in einem eigens dafür geschaffenen Raum. Zur Diebstahlsicherung dient das eigene Fahrradschloss.

Einen Schlüssel erhalten die Mieter gegen eine Pfandzahlung in Höhe von 25,00 EUR, welche bei Verlust des Schlüssels einbehalten werden. Schlüsselpfand und Miete sind im Voraus zu bezahlen.

Der Abschluss eines Mietvertrages erfolgt über einen befristeten Anmietungszeitraum von

- einem Monat zu einem Mietpreis von 3,50 EUR (eine monatsweise Verlängerung ist möglich) oder
- für 12 Monate für einen Mietpreis von 36,00 EUR.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Frau Trott, Telefon 036202-84034

Parken im Bereich Bahnhof, Bahnhofstraße, Kirchstraße

Das Ordnungsamt weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass die Bahnhofstraße (beginnend ab Buswendeschleife), die Kirchstraße (zwischen den Einmündungen Straße des Friedens und Zinzendorfstraße) und der P+R Parkplatz am Bahnhof in einer Zone mit eingeschränktem Haltverbot (Parkverbot) liegen.

Entsprechend der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ist das Parken im Bereich dieser Haltverbotszone nur in den dafür gekennzeichneten / markierten Flächen zulässig.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zukünftig die neuen Regeln zu beachten und nur noch auf den Flächen zu parken, wo es durch Markierung oder durch Verkehrszeichen zugelassen ist.

Vorübergehend werden unaufmerksame Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer mittels Infoschreiben auf eventuelle Parkverstöße hingewiesen.

Nach Ablauf der Übergangsphase wird das Ordnungsamt (wie bisher üblich) jeden festgestellten Parkverstoß als Straßenverkehrsordnungswidrigkeit bei der Thüringer Polizei zur Anzeige bringen.

Ihre Ordnungsverwaltung

Haben Sie Ihr Amtsblatt nicht erhalten?

Wenn sie Beschwerden über die Zustellung des Amtsblattes haben, wenden Sie sich bitte an den Wittich-Verlag unter der Telefonnummer: 03677 / 20 50 36 oder per Mail: wertrieb@wittich-langewiesen.de. oder an die Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt 036202 / 840 44 oder 840 31 bzw. per Mail: hvamt@nesse-apfelstaedt.de., Frau Schwan.

Für unsere Leser/Innen im Gemeindegebiet möchten wir nochmals auf nachstehende Anlaufpunkte für ein nichterhaltenes Amtsblatt/Gemeindenachrichten hinweisen:

OT Apfelstädt

Gemeindeverwaltung Praxis Frau Dr. Rudolph Praxis Herr Dr. Trautmann Frau Bracke Stilblüte Herr Munk Physiotherapie AWO Wohnheim Hotel ParkInn KITA "Sonnenschein" Schulteil des von-Bülow-Gymnasiums

OT Gamstädt

Gemeindeverwaltung Herr Dr. Beiküfner KITA "Tausendfüßler"

OT Kleinrettbach

Hofladen

OT Ingersleben

Gemeindeverwaltung Bäckerei und Konditorei Meyer Frau Dr. Beiküfner Museum Herr Manns KITA "Otto Kein"

OT Neudietendorf

Gemeindeverwaltung
EDEKA Lienert
Modestübchen Frau Scharf
Bibliothek Neudietendorf
Poststelle Neudietendorf
REWE Einkaufsstelle
Zinzendorfhaus
Krügerei
Sparkasse OT Neudietendorf
KITA "Arche"
Grund- und Regelschule
von-Bülow-Gymnasium
Wohnungsgenossenschaft
Neudietendorf

OT Kornhochheim

Shell Tankstelle Autohaus Schröpfer

Hauptverwaltung Amtsblatt

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

Restmülltonne	Apfelstädt 30.01.2015 20.02.2015	<i>Gamstädt</i> 04.02.2015	Ingersleben 06.02.2015	Kleinrettbach 04.02.2015	Kornhochheim 30.01.2015 20.02.2015	Neudietendorf 09.02.2015
Biotonne	21.01.2015 04.02.2015 18.02.2015	23.01.2015 06.02.2015	21.01.2015 04.02.2015 18.02.2015	23.01.2015 06.02.2015	21.01.2015 04.02.2015 18.02.2015	21.01.2015 04.02.2015 18.02.2015
Gelber Sack	28.01.2015 11.02.2015	28.01.2015 11.02.2015	28.01.2015 11.02.2015	28.01.2015 11.02.2015	28.01.2015 11.02.2015	28.01.2015 11.02.2015
Papiertonne	03.02.2015	10.02.2015	03.02.2015	10.02.2015	03.02.2015	03.02.2015

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort:Gelände des Landgutes KornhochheimWichtiger Hinweis:Gebührenbescheid ist mitzubringenÖffnungszeiten:Donnerstagvon 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr

Telefon: 03 62 02 / 7 59 46

Annahme von: Sperrmüll

Elektroschrott Grünschnitt Schrott Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Kinderweihnachtsfeier in Neudietendorf

Am Donnerstag, dem 11.12.2014 wurde die bereits seit 2007 gepflegte Tradition fortgeführt und eine Kinderweihnachtsfeier für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde durchgeführt. Diese wurde durch die Gemeinde und der dazugehörigen Kinder- und Jugendarbeit sowie den Sozialen Diensten organisiert.



Über 50 Kinder und Jugendliche erhielten eine persönliche Einladung. Leider fanden in diesem Jahr nur wenige den Weg in den Saal "Drei Rosen" in Neudietendorf. Gestartet wurde dieses Jahr

erst gegen 15.30 Uhr, da im vergangenen Jahr einige Eltern darum baten, später zu beginnen. Der Saal war wieder festlich geschmückt, die Tische mit allerlei Naschereien, Stollen und frisch gebackenem Apfelkuchen von der Bäckerei Meyer aus Ingersleben gedeckt.

Herr Jacob, unser Bürgermeister eröffnete die Veranstaltung und ein Kinderanimateur verkürzte die Wartezeit bis zum Eintreffen vom Weihnachtsmann. Bei Spielen, Tänzen und kleinen sportlichen Wettkämpfen ging die Zeit schneller rum, wie gedacht und es dauerte nicht lang, da pochte es auch schon an die große Saaltür. Keinen einzigen Ton vernahm man mehr aus dem Saal, alle Kinder waren leise und viele von ihnen doch sehr aufgeregt. Nun war er endlich da, der langersehnte Weihnachtsmann. Viele Kinder waren sofort bereit für den Weihnachtsmann zu singen. Einige wuchsen über sich hinaus und trauten sich sogar ein Gedicht aufzusagen.

Doch keiner kam zu kurz. Für alle Kinder gab es einen Stiefel gefüllt mit Naschereien und anschließend durfte sich jedes Kind entsprechend seines Alters entweder gemeinsam mit den Eltern oder allein ein Geschenk vom Gabentisch aussuchen. Dieser hatte in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. Von Puppen über Puzzle, Bücher, Autos und Gesellschaftsspielen fehlte es an nichts und alle Kinder fanden etwas, dass sie glücklich machte, die Augen leuchten ließ und ein Lächeln in jedes Kindergesicht zauberte.

Nachdem die Geschenke ausgesucht und noch ein wenig gespielt werden konnte, die Geschenke gegenseitig bewundert worden sind, ging gegen 17.30 Uhr der wunderschöne Nachmittag zu Ende.

Alle Kinder machten sich mit ihren Familien und einem vollen Beutel auf dem Weg nach Hause.

Für die fleißigen Helfer ging es ans Aufräumen. An dieser Stelle sei deshalb nochmal allen freiwilligen Helfern für Ihr Engagement und die schöne und lustige Zusammenarbeit zu danken.

Ein großer Dank geht auch an die Einrichtungen, welche die Weihnachtsfeier mit einer großzügigen Spende unterstützt haben. Hierzu zählt die Rewe Logistik in Kornhochheim, die Bäckerei Meyer in Ingersleben und allen, die das ein oder andere Spielzeug zur Verfügung gestellt haben.

Auch im kommenden Jahr soll es solch eine Weihnachtsfeier wieder geben, wir freuen uns bereits jetzt darauf und hoffen, dass wieder mehr Kinder den Weg zu uns finden würden.

Mandy Henze-Zahlten und Eileen Rohbock Soziale Dienste und Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Nesse-Apfelstädt



Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Offnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr Telefon: 036208 / 81667

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)

Die Sonderausstellung "Glauben-Leben-Fleiß - 250 Jahre Glaubensfreiheit für die Brüdergemeine Neudietendorf" Ist bis Ende Januar 2015 geöffnet.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung entsprechen den Öffnungszeiten des Heimatmuseums.



Schulen

Weihnachtsprogramm der 3. Klassen der Grundschule Neudietendorf einmal anders - "Eine Zeitreise ins Jahr 2072"

Als sich am 9. Dezember 2014 im Saal "3 Rosen" der Vorhang öffnete, lagen aufregende Wochen hinter den Kindern der 3. Klassen unserer Schule. Seit den Herbstferien hatten sie für ihr großes Weihnachtsprogramm geprobt. Die Eltern hatten Kostüme besorgt, Herr Pappstein kümmerte sich um die die Ton- und Lichttechnik, Einladungen wurden entworfen und angefertigt und am Donnerstag zuvor räumten fleißige Eltern den Saal ein und dekorierten die Bühne. All diese Anstrengungen mündeten nun in den Auftritten vor den Kindern unserer Grundschule, den zukünftigen Schulanfängern, den Familien sowie am 10.12.14 den Seniorinnen und Senioren unserer Landgemeinde.

Alle kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler waren vor den Auftritten natürlich sehr aufgeregt. Doch die intensiven Proben hatten sich wirklich gelohnt. Jedes Kind gab sein Bestes, ob nun als Tänzer, Sänger, Schauspieler oder Instrumentalist. Die Klassen begaben sich auf eine Zeitreise in das Jahr 2072 und erinnerten sich als nun alte "Herrschaften" an ihre Grundschulzeit. Sie ließen so alles Erlebte Revue passieren und hatten viele lustige Sketche, moderne Schlager und Tänze aus dem Jahr 2014 und Begebenheiten der Grundschulzeit, sowie hervorragende Talente gezeigt.

Die einstudierten Programmpunkte brachten Abwechslung und Schwung in die bunte Revue.

Unser Dank gilt der Landgemeinde für die Zurverfügungstellung des Saales, dem Hausmeister Herrn Margraf, dem Gymnasium für die zusätzliche Bestuhlung, den Eltern, dem Team der Erzieherinnen für die Pausenversorgung, Herrn Pappstein für die Betreuung der Technik, Frau Böhner, Herr Bautzer, Frau Frühauf und Frau Göbser.

Die Schulgemeinschaft der Grundschule









Dankeschön an Förderverein der Grund- und Regelschule Prof. Herman Anders Krüger

Am 10.12. erhielten die Klassen 3a und 3b ein Dankeschön für ihre Aufführung anlässlich der Seniorenweihnachtsfeier der Landgemeinde 2014. Am Ende der Veranstaltung wurde dies durch die Bürgermeister Herrn Christian Jacob und dem Ortschaftsbürgermeister von Neudietendorf, Herrn Andreas Schreeg ausgesprochen. Alle Grundschüler bedanken sich herzlich dafür. Die Anerkennung kommt dem Förderverein der Schule zu Gute.



Schulhof im Kerzenschein

Pünktlich um 17.00 Uhr am 12.12.2014 erstrahlte der Schulhof der Regelschule Neudietendorf im Schein vieler Kerzen. Die Bratwürste lagen auf dem Grill, der alkoholfreie Punsch und auch die Suppe waren heiß, Kaffee war gekocht und die Verkaufsstände waren aufgebaut. So konnte unser kleiner "Weihnachtsmarkt" starten. Zuerst traf man sich aber in unserer Aula, wo Schüler der 6. und 7.Klassen das Musical "Der kleine Tag" aufführten. Bereits am Nachmittag begeisterten sie damit ihre Eltern und Großeltern. Liebevoll vorbereitet von Frau Schnell zeigten die Kinder ihre Talente beim Singen, Tanzen und im Schauspiel. Die Mühen des Übens und Einstudierens wurden mit großem Applaus belohnt.





Danach war für das leibliche Wohl reichlich gesorgt, denn schon am Nachmittag haben einige Eltern ihre Stände aufgebaut und dekoriert. Eine helfende Hand war dabei immer unser Hausmeister Herr Margraf. Vielen Dank allen fleißigen Helfern.

Mit einigen Basteleien oder Büchern konnte man seinen Vorrat an Weihnachtsgeschenken aufbessern. Die Schüler erwiesen sich hier als wahre Verkaufstalente.



Nach einem gutem Essen und einem warmen Punsch oder Kaffee wurde man durch den Posaunenchor Apfelstädt mit ihrem Auftritt unter dem Weihnachtsbaum so richtig in Weihnachtsstimmung versetzt. Nur der Schnee fehlte, schade! Vielen Dank den Bläsern.

Der Weihnachtsbaum zierte schon Anfang Dezember unseren Schulhof. Dafür möchten wir dem Männerkirmesverein Apfelstädt danken, die diesen Baum gesponsert haben. Der Ortschaftsbürgermeister von Apfelstädt versprach dabei, dass dies Tradition sei. Wir nehmen ihn beim Wort und würden uns nächstes Jahr wieder über einen schönen Baum freuen.

Alles in allem war es ein gelungener Abend. Der "Schulhof im Kerzenschein" wird fester Bestandteil der Traditionen der Regelschule Neudietendorf. Die Lehrer der Regelschule bedanken sich bei allen Eltern, fleißigen Helfern und Sponsoren. Für das nächste Jahr steht diese Unterstützung auch wieder auf unserem Wunschzettel.

Ein gesundes neues Jahr wünschen wir allen Schülern, Eltern und Großeltern

M. Koch Regelschule

GEOlino am Bülow-Gymnasium

Alljährlich am Ende eines jeden Schuljahres ziehen die Schüler der 9. und 10. Klassen des von-Bülow-Gymnasiums Neudietendorf mit den Vorschulkindern aus den Kindergärten der Umgebung in die Natur, um gemeinsam zu entdecken, was in Bach, Tümpel, Wiese und Wald so blüht und krabbelt.

Mit Kescher und Lupe ausgestattet untersuchen die Kleinen nicht nur unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt, sondern haben auch Gelegenheit, mit den "Großen" auf Tuchfühlung zu gehen und sich so schon ein wenig wie Schulkinder zu fühlen.

Die Kindergartenkinder staunen immer wieder auf's Neue, was die großen Schüler schon alles wissen, und die Großen blühen in ihrer Rolle als Beschützer und Lehrer der Knirpse auf.

Eingebettet ist diese Aktion in das größte Feldforschungsprojekt Europas - den GEO-Tag der Artenvielfalt, aber auch in das Konzept des Bülow-Gymnasiums, sich zur Umweltschule zu profilieren und den intensiven Kontakt mit den Bildungs- einrichtungen der Umgebung kontinuierlich zu pflegen.

Im laufenden Schuljahr sind die Termine der jeweiligen Exkursionen wie folgt:

Datum	Zeit	Ort	Klasse	Kita
24.6.15	10.00 - 11.30	Zinzendorf-Garten	10b	Grabsleben
25.6.15	10.00 - 11.30	Krüger-Park	10c	Wandersleben
26.6.15	10.00 - 11.30	Krüger-Park	10d	Ingersleben
29.6.15	10.00 - 11.30	Zinzendorf-Garten	9a	Neudietendorf
30.6.15	10.00 - 11.30	Zinzendorf-Garten	9b	Gamstädt
01.7.15	09:45 - 11:15	Apfelstädt - Aue bei der Fußgängerbrücke	9c	Apfelstädt

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf gutes Gelingen sowie einen informativen und abwechslungsreichen Ausklang des Schuljahres. Dr. Steffen Möller, Fachlehrer Bio/Chemie

Aus Vereinen und Verbänden





der Evangelischen Kirchgemeinden Neudietendorf - Ingersleben Albrecht Feige, K.-M.-Straße 36, 99192 Ingersleben * Telefon + Fax: 036202 82071 * www.ak-rumaenien.de* afeige@freenet.de

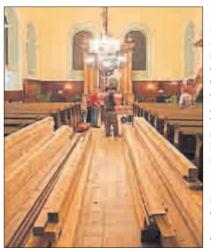
Huhn oder Adler

Das Jahr 2014 verlief anders als die Jahre zuvor. Seit 15 Jahren fuhren wir auch im Frühjahr gen Osten, um die Freunde in Rumänien zu besuchen. Das fehlte in diesem Jahr. Kleidungstransporte waren wichtig, doch das Leben in Rumänien geht auch ohne diese weiter. Trotzdem hat etwas gefehlt. Die Menschen sind uns ans Herz gewachsen, sind Teil unseres Lebens. Doch nun ist es wieder soweit. Der Transporter ist beladen und betankt, die Waage knurrt unter ihm nur ein wenig. Zu fünft starten wir am Morgen des 15. Oktober. Zurück bleiben die in Kartons gestapelte Kleidung, ca. 30 Säcke Schuhe und sperrige Dinge, die noch vor Weihnachten vom LKW geholt und an die einzelnen Orte transportiert wurden. Wir sind mit den Dingen unterwegs, die der LKW nicht verteilen kann oder die für einzelne Stationen und Familien privat vorbereitet wurden. "Wir erwarten euch.", so waren immer wieder die Worte unserer Freunde kurz vor der Abfahrt am Telefon. Erwartung bedeutet bei ihnen nicht, Platz vorzubereiten für die Kartons, sondern es ist die Freude des Wiedersehens, das Miteinander im Reden und Überlegen, beim Spielen, Feiern und Trauern, beim Arbeiten und Beten.

Nach 13 Stunden Fahrt rangieren wir den Transporter in die wie dafür gebaute Einfahrt des Pfarrhauses. Als die vor 175 Jahren gebaut wurde, fuhren und parkten allerdings noch nicht so viele Autos wie heute in dieser engen Einbahnstraße, sonst wäre die Einfahrt wahrscheinlich etwas breiter geworden. Auch die Tatsache, dass die Kirche vor 175 Jahren gebaut und geweiht wurde,

bestimmte den Termin unserer Reise. Das Ausladen und Sortieren muss sofort passieren, denn später lässt der Antrieb dazu erfahrungsgemäß stark nach. Jeder kennt schon seinen Schlafplatz, auch wenn daran momentan noch niemand denkt. Die Begrüßungszeremonien verlaufen auch wie geplant und ohne große Etikette und bis zum Abendessen gibt es Zeit zum Erzählen. Immer wieder klingelt das Telefon, es gibt noch einiges für die Feierlichkeiten zu organisieren.

Wir erfahren, dass heute auch noch die Materiallieferung für die Kuppelsanierung der Kirche eingetroffen ist. Durch eine größere Einzelspende, die wir schon überwiesen hatten, konnte der Auftrag erteilt und das Material bezahlt werden. Stolz zeigt uns der Pfarrer mehrere Kubikmeter Holz in der Kirche und berichtet, dass morgen die Arbeiten beginnen. Wir fragen uns - froh darüber, dass es damit losgeht - wie die Kirche in zwei Tagen zum Festgottesdienst aussehen wird. "Das wird schon.", meint der Pfarrer und schmunzelt. Irgendwann geht der Tag auch für uns zu Ende und das Plätschern des großen Springbrunnens auf dem Kreisverkehr vor dem Haus hilft dabei.



Der neue Morgen beginnt mit dem Klopfen eines Schlagbohrers hinter unseren Köpfen. In dem seit einiger Zeit leer stehendem Gebäude wird jetzt gearbeitet, was uns zum Aufstehen zwingt. "Hab total vergessen euch zu sagen.", meint der Pfarrer lachend und frühstückt mit uns. Morgen ist die Feier und im Gemeinderaum soll eine Fotoausstellung an den Wänden den Verlauf der 175-jährigen Kirchengeschichte dokumentieren.

herzurichten ist unsere Aufgabe. Inzwischen beginnen die Arbeiter damit, das Holz am Turm hoch zu ziehen. Das Flatterband zur Absperrung der Parkflächen wegen der Bauarbeiten wurde in der Nacht mal eben bei Seite geräumt und die Straße entlang reihen sich geparkte Autos wie jeden Tag. Bedrohlich schweben die fünf Meter langen Balken Zentimeter um Zentimeter nach oben, natürlich von Hand gezogen. Manchmal fällt auch ein Stück vom Turmgesims nach unten, landet aber stets noch vor den Fahrzeugen. Am ersten Balken wird eine Rolle befestigt und danach wird es für die Arbeiter ein wenig leichter mit dem Hochziehen, es bleibt abenteuerlich.

Während wir zu einem Abstecher in die Stadt aufbrechen, fährt zu Hause noch ein PKW mit vier Leuten aus unseren Gemeinden los, um an der Feier teilzunehmen. Der Spaziergang in die Stadt entwickelt sich mit jedem Schritt mehr zu einem Alptraum. Gehwege werden durch Autobesitzer kurzerhand in zweireihige Parkflächen umgewandelt. Die Farbreste der Fassaden werden dann mit den Jacken abgewischt. Sämtliche Seitenstraßen sind aufgerissen und fast gleichzeitig scheint an jeder erdenklichen Stelle gebaut zu werden. Wer zum Zentrum will, muss über den Domplatz und später über den Rathausplatz gehen, normalerweise. Beide Plätze werden scheinbar der europäischen Kultur angeglichen. Aber das kann noch dauern. Mit Holzbrettern abgedeckte Gräben, kaum einen Meter breit, sind zu passieren. Beim Betreten schnippen die Bohlen auf der anderen Seite in die Höhe. Gut, wenn man sich nicht noch in den herumliegenden Kabeln verfängt. Gelingt es einem dann noch, nicht in die Gruben zu rutschen, für die eine Absperrung nicht mehr aufzutreiben war, steht man schnell vor einer neuen sportlichen Herausforderung. Umso erstaunlicher ist die Leistung der Damen zu bewerten, die versuchen diese Strecken mit dem, im wahrsten Sinne des Wortes, hoch-modischen Schuhwerk zu überwinden. Für die Männerwelt grenzt so etwas an Akrobatik.

In einer Konditorei bestellen wir eine Torte für die Kinder in Jimbolia. Das ist schon Tradition. Wir suchen aus und kreieren im Blick auf die Kinder, die so etwas nur einmal im Jahr bekommen. Dann geht es weiter zum Platz vor dem Rathaus. Unter den Augen der Ordnungshüter überqueren wir, so wie alle anderen, den herunter getretenen Absperrzaum und besichtigen die freigelegten Reste türkischer Bäder aus den Zeiten der osmanischen Belagerung. Voller neuer Eindrücke kehren wir, nahe einer Depression, zurück. Die an einer Lösung der infrastrukturellen Probleme Arbeitenden können weder die Einheimischen noch uns von dazu erforderlichen Befähigungen und Fertigkeiten überzeugen. Uns war eine relativ gesunde Rückkehr möglich. Dabei an alte oder gehandicapte Menschen zu denken, die ebenfalls Wege zu erledigen haben, macht sprachlos.

Die Arbeiter am Turm bereiten sich auf den Feierabend vor. Der Holzberg hat noch nicht zu viel abgenommen und die morgige Feier wirft diesbezüglich Fragen auf. Zwischen den Bankreihen kann man zwar gehen, aber sich zu setzen ist nicht möglich, abgesehen vom Schmutz. Wir steigen den Turm hinauf um die Schäden zu besehen. Balken, auf denen die Kuppel des Turmes aufsteht, sind kurz vor dem Durchbrechen. Andere sind verfault, da die Aluminiumbleche schon lange nicht mehr abdichten. Es wurde Zeit, dass etwas geschieht und es scheint buchstäblich fünf vor zwölf zu sein. Viele Kirchen im Land verfallen, weil kein Geld vorhanden ist. Hier lebt die Gemeinde und dank mehrer Förderer war der Baubeginn möglich. An das, was sonst über einer sehr belebten Zone passiert wäre, wagt niemand zu denken. Der neue Tag, dessen Höhepunkt der Festgottesdienst sein soll, beginnt wieder mit der Schlagbohrmaschine hinter unseren Köpfen. Gut so, denn schon bald kommt die Abordnung aus unseren Gemeinden nach der Nachtfahrt wohlbehalten an und wir frühstücken gemeinsam. Am Turm schweben weiterhin die Balken über den geparkten Autos und den Köpfen der Passanten, die eine Absperrung wenig interessiert. Da im Turm selbst kein Platz zum Lagern ist, muss jedes Holz sofort eingepasst und verbaut werden. Solange haben die mit dem Hochziehen Beauftragten Zeit, sich für den nächsten zu stärken. Der Pfarrer wird zusehends nervöser und unterbricht die Arbeiten mit der Anweisung, die Balken sofort hinter der Kirche zu lagern. Bald schon reisen die Gäste an.



Mit nur geringer Verspätung beginnt der Gottesdienst, begleitet vom großen katholischen Chor und dem der reformierten Gemeinde, die hier eng verbunden mit der lutherischen Gemeinde seit jeher zusammen wirken. Dem Gottesdienst mit Predigt des Bischofs folgen Grußworte verschiedener Vertreter aus Politik und Kirche, anderer Einrichtungen der Stadt und aus dem Inund Ausland. Über Kopfhörer wird das meiste in die jeweiligen Sprachen übersetzt. Die fast dreistündige Zusammenkunft zeugt von einer Verbundenheit weit über die kirchlichen Grenzen des In- und Auslandes hinweg. Wir alle erleben eine Einheit im Geist, die sich nicht und zu keiner Zeit in Mauern einsperren lässt und ließ. Sie wird von Menschen gelebt, die über ihren Horizont hinaus sehen und an einer gemeinsamen Zukunft bauen. Oft belächelt oder diskriminiert, taten und tun diese Menschen ihren Dienst. Still oder offensiv, wie es jedem gegeben wurde und ist, traten oder treten sie für einander und für den Nächsten im Wissen ein, dass für sie schon lange jemand eingetreten ist. Von höchster Instanz berufen, wussten und wissen sie um ihre Fehler. Sie waren und sind dennoch motiviert inmitten von Schwierigkeiten, Problemen und Fragen Licht und Salz zu sein.

Für niemanden war dieser Gottesdienst langweilig, dem sich ein Abendessen im Haus der reformierten Gemeinde anschließt. Nach den drei Stunden im Sitzen entscheiden wir uns, zu Fuß zu gehen. Der strömende Regen hat mit dem Verlassen der Kirche schlagartig aufgehört. Mit umgeschlagenen Hosenbeinen durchqueren wir die vom Regen gefüllten Löcher und Baustellen. Angekommen, werden wir begrüßt und zum Essen platziert. In lockerer und gemütlicher Atmosphäre genießen wir die rumänische und ungarische Küche und landestypische Getränke. Sich gegenseitig zu begrüßen ist kein Ritual sondern macht Freude, kennen wir doch viele der Anwesenden. Es tut gut, sich mit ihnen zu unterhalten und es wird viel gelacht. Wir haben allen Grund zum Feiern, lernen neue Freunde kennen und werden sofort eingeladen. Irgendwann geht auch dieser Abend zu Ende und wir sinken in den Schlaf.

Am Samstag muss die bestellte Torte für Jimbolia abgeholt werden. Und dann passiert es doch. Während wir die Torte bezahlen, bleibt eine Spitze der hohen Damenschuhmode in einem Loch stecken. Während die Trägerin derselben sich redlich bemüht, um sich aus der Situation zu befreien, überlegen wir, ob Scham oder Zorn ihr die Farbe ins Gesicht treibt. Die Torte ist bezahlt und die Dame hat sich befreit. Wir bereiten uns und das Auto auf den Besuch in Jimbolia vor. Winterkleidung, Schuhe, Lebensmittel und eine Tasche Süßigkeiten, ein in Notenpapier verpacktes Paket für die Kinder und ein Fahrrad für Piroska werden eingeladen und nach gut einer Stunde blitzen die Augen hinter dem Schlitz des Blechtores und die Kinderfinger wackeln aufgeregt. Gern helfen alle beim Reintragen. Die Kinder wissen, dass jetzt ein Nachmittag mit Spiel und Spaß beginnt und jeder von uns kennt seine Aufgaben, ohne dass wir darüber gesprochen haben. Im Gespräch mit Piroska klagt sie ein wenig darüber, dass wir nicht so oft geschrieben haben. Es ist keine Klage im eigentlichen Sinn sondern eine Bitte. Es macht ein wenig deutlich, wie wichtig ihr der Gedankenaustausch ist und wie sehr sie ihn braucht. Sie ist oft auf sich allein gestellt. Umso mehr freut sie sich nun über das Wiedersehen, was viel zu schnell zu Ende geht. Zum Abschluss unseres Besuches holen wir noch die Torte. Unter den leuchtenden Augen der Kinder wird sie angeschnitten und jeder bekommt sein Stück. Der Rest bleibt als Erinnerung für die nächsten Tage. Wer zum ersten Mal mit hier war, spürt die Suche der Kinder, gleich welchen Alters, nach Nähe und Zuwendung. Bei Piroska und ihrer Schwester haben das wohl alle zum ersten Mal in ihrem Leben erfahren. Was uns möglich ist tun wir gern. Geld für Sportanzüge und manches mehr bleibt hier, auch die Süßigkeiten für Weihnachten. Dem letzten Foto folgt die Verabschiedung, leider für ein Jahr. Wir fahren zurück und jeder von uns ist mit sich beschäftigt. Wir versprechen noch Shampoo bis zum LKW-Transport zu besorgen, denn das fehlt auch immer. Solche oder ähnliche Probleme haben in Deutschland nur wenige. Pfarrer Kovacs tat es leid, nicht dabei gewesen zu sein, aber er hatte noch Gäste. Wir erzählen und genießen den Abend und das Zusammensein.

Nach dem Sonntagsfrühstück verabschieden wir die vier mit dem PKW Angereisten und treffen uns zum Gottesdienst mit der Gemeinde. Im Anschluss können wir, wie auch die Partnergruppen, Spenden übergeben, die der Sanierung des Turmes dienen. Nur im Miteinander lassen sich solche Projekte bewegen. Nach dem Materialkauf sind die weiteren Arbeiten zu bezahlen. Als einzige evangelische Kirche dieser Stadt hat sie weit darüber hinaus große Bedeutung. Diese Bedeutung wird wachsen, weil jetzt zusätzlich rumänischsprachige Gottesdienste eingeführt werden. Die Zeit ist reif und es wird vielen Menschen Mut und Zuversicht geben. Wir verabschieden uns für die nächste Zeit und kommen noch vor dem Dunkelwerden bei Familie Varga in Hunedoara an. Wie jedes Mal warten alle in großer Freude auf uns. Ihren kleinen Garten mussten sie zurückbauen, da es irgendjemanden in der Behörde nicht gefallen hat. Es bleibt nur ein Kopfschütteln über die Art der administrativen Entscheidungsfindung. Dafür grunzt hinter dem Haus munter ein Schwein, nicht wissend, dass über dasselbe auch schon ein Urteil gefällt ist. Ein Wunsch der Familie war eine Waschmaschine, was bei den fünf Kindern leicht zu verstehen ist. Ein Nachbar überlässt ihnen großzügig den Strom und die Wasserleitung haben sie sich inzwischen, mehr oder weniger genehmigt, von der Zapfstelle draußen ins Haus gelegt. Neben immer nötigem Shampoo und Waschmittel, Winterkleidung und Schuhen erhalten sie auch Geld für die Maschine und sonstige Versorgungsengpässe, von denen es in dieser Hütte genug gibt. Nur die Lebensmittel sind im voll gepackten Auto ganz vorn und wir versprechen, in den nächsten Tagen nochmals zu kommen.

Fortsetzung im Heft 2/2015

Informationen unter Tel.: 036202 82071; 0172 3562830 oder unter www.ak-rumaenien.de

Spendenkonto: Evang. Kirchgemeinde Neudietendorf, Stichwort Rumänienhilfe

EKK IBAN: DE72 5206 0410 0008 0200 27, BIC: GENODE-F1EK1

Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Januar Februar / 2015

23.01.2015 Filmvorführung

Heimatgeschichte Kleinrettbach Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V.

Bürgertreff "Zum Backhaus"

OT Kleinrettbach

24.01.2015 Jahreshauptversammlung

"Angelverein Neudietendorf 1960" e.V.

Gaststätte "Alm" OT Kornhochheim Beginn: 14.00 Uhr

24.01.2015 1. Runde Supercup Trap

Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V.

Schwabhausen Beginn: 11.40 Uhr

24.01.2015 1. Runde Supercup Trap

Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V.

Schwabhausen Beginn: 10.20 Uhr

24.01.2015 Ausbildungsmesse

Am Erfurter Kreuz Stadtmarketing Arnstadt Beginn: 09.00-13.00 Uhr

5		Nr. 1/2015
28.01.2015	Tag der offenen Tür Schulförderverein Gymnasium Neudietendorf 1993 e.V. Schulteil Apfelstädt OT Apfelstädt	
30.01.2015	Jahreshauptversammlung treff.lese.kaffee e.V. OT Neudietendorf	
31.01.2015	Feuerwehrverein Gamstädt e.V. Mitgliederversammlung Feuerwehrhaus OT Gamstädt	
01.02.2015	Jahresabschlussfeier Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. Feuerwehrgerätehaus OT Kleinrettbach	
02.02.2015	Badespaß im Saalemaxx Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf Beginn: 08.30 Uhr	
03.02.2015	Seifengießen Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf Beginn: 10.00-17.00 Uhr	
04.02.2015	Besuch und Workshop Jugendtheater Weimar Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf	
05.02.2015	Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn Erfurt Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf	
06.02.2015	Wii-Spielenachmittag Jugendclub der Gemeinde Kinder- und Jugendtreff OT Neudietendorf Beginn: 10.00-17.00 Uhr	
06.02.2015	Mitgliederversammlung Rassegeflügelzuchtverein Apfelstädt Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.00 Uhr	
06.02.2015	1. Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e. V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr	
07.02.2015	2. Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e. V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr	
08.02.2015	Kreiskarnevalsumzug Apfelstädter Carneval Club e. V. Drei Gleichen OT Wandersleben Beginn: 19.30 Uhr	
10.02.2015	Neujahrstreffen Schulförderverein Gymnasium 1993 e.V. Schulteil Apfelstädt	

OT Apfelstädt

Beginn: 19.00 Uhr

13.02.2015	3. Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e. V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr
13.02.2015	Mitgliederversammlung Neudietendorfer Schützenverein 1931 e.V. Brettis kleine Kneipe OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr
13.02.2015	Mitgliederversammlung Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. Schießstand "Am Badeloch" Beginn: 20.00 Uhr
14.02.2015	2. Runde Supercup Trap Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. Westhausen Beginn: 11.40 Uhr
14.02.2015	2. Runde Supercup Trap Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. Westhausen Beginn: 10.20 Uhr
14.02.2015	4. Büttenabend Apfelstädter Carneval Club e. V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 19.30 Uhr
14.02.2015	Skatturnier Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. Bürgertreff "Zum Backhaus" OT Kleinrettbach Beginn: 13.30 Uhr
15.02.2015	Seniorenfasching Apfelstädter Carneval Club e. V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 15.00 Uhr
16.02.2015	Faschingsfeier Förderverein der Grund- und Regelschule Neudietendorf Turnhalle Grundschule Neudietendorf OT Neudietendorf Beginn: ab 10.00 Uhr
16.02.2015	Kinderfasching Apfelstädter Carneval Club e. V. Bürgerhaus OT Apfelstädt Beginn: 15.00 Uhr
17.02.2015	Qi Gong Kursbeginn Verein Prof. Anders Krüger e.V. Krügerei OT Neudietendorf

Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradtion von 1844 hat jeden Montag Probe. Diese beginnt 19.30 Uhr, geprobt wird im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6, im OT Neudietendorf. Der Volkschor Ingersleben e.V. probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Bürgerhaus "Alte Schule" im OT Ingersleben.

Beginn: 18.00 - 19.30 Uhr

Die Schalmeien Bigband Ingersleben e.V. hat wöchentlich an jedem Freitag Gesamtprobe. Diese findet im Bürgerhaus "Alte Schule" statt. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.



Januar 2015

16

Mi, 21.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 22.01.	16 Uhr	Kräutergruppe
Do, 22.01.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 26.01.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16 Uhr	Kindertanz
Di, 27.01.	16 Uhr	Korbflechten
Mi, 28.01.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
Do, 29.01.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs

Der Kurs Gesund mit Qi Gong mit René Schilling soll auch 2015 weitergehen. Bei Interesse und Anmeldung melden Sie sich bitte: Susan Ose 036202-26178 sose@kruegerverein.de

Februar 2015

Mo, 02.02.	10-12 Uhr 16 Uhr	Kleinkindtreff Kindertanz
Mi, 04.02.	14 Uhr	
Do, 05.02.	17:15/19 Uhr	
,	16 Uhr	Freizeitgruppe 55 plus
		Planungstreffen 2015
Mo, 09.02.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
,	16 Uhr	Kindertanz
Mi, 11.02.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	14:30 Uhr	Bastelstammtisch
Do, 12.02.	16 Uhr	Kräutergruppe
		Ausfall Yoga - Kurs
Mo, 16.02.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	16 Uhr	Kindertanz Kursende
Di, 17.02.	17 Uhr	Bildnerisches Gestalten
		(Achtung: Terminveränderung)
	18-19:30 Uhr	
Mi, 18.02.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 19.02.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 23.02.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 24.02.	16 Uhr	Korbflechten
		Qi Gong - Kurs
Mi, 25.02.	_	Kreativwerkstatt
		Literaturwerkstatt
Do, 26.02.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs

Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.

Weitere Infos bekommen Sie unter: 036202-26217, Susan Hoßfeld

Winterferienplan 2015

Montag, 02.02.15

Fahrt ins SAALE-MAXX (Kreisjugendring-Fahrt)
Treffpunkt: 8.30 Uhr Busbahnhof Gotha (Am Mohren), bis ca. 18 Uhr; Kosten: bis 14 Jahre 11,00 EUR, 14-18 Jahre: 13,00 EUR, ab 18 Jahre: 16,00 EUR

Dienstag, 03.02.15

 Seifengießen im Kinder- und Jugendtreff Neudietendorf (10.00-17.00 Uhr)

Mittwoch, 04.02.15

Besuch und Workshop im Jugend-Theater Weimar Beinhaltet: Besuch einer Theater-Vorführung + mehrstündiger Schauspiel- Workshop); Kosten: 20,00 EUR

Donnerstag, 05.02.15

 Schlittschuh-Laufen auf der Eisbahn Erfurt Kosten: 10,00 Euro (+ zusätzlich 2,50 EUR bei Schlittschuh-Ausleihe)

Freitag, 06.02.15

Wii-Spielenachmittag im Kinder- und Jugendtreff Neudietendorf mit Pizzabacken (10.00-17.00 Uhr), Kosten: 2 EUR fürs Pizzabacken

Anmeldungen bitte bis zum 26.01.15 bei Eileen Rohbock, Jugendsozialarbeiterin Gemeinde Nesse-Apfelstädt per Anruf oder SMS unter 0151/11344807 oder unter jugendclub@nesse-apfelstaedt.de

Badespass im Saalemaxx für die ganze Familie

Lust auf pitschnasses Badevergnügen! Montag, dem 02.02.2015, 8.30 Uhr - Treffpunkt Busbahnhof in Gotha -

Angebot nur für Schwimmer!

Anmeldung über eure Jugendsozialarbeiterin Frau Eileen Rohbock (0151/11344807) oder direkt beim Kreisjugendring Gotha e.V. 03621 / /37350

Veranstalter: Kreisjugendring Gotha e.V.

vhs Volkshochschule des Landkreises Gotha

Schützenallee 31, 99867 Gotha

Tel.: 03621 8230-49, Fax: 03621 8230-48

Internet: www.vhs-gotha.de (vollständiges Programm und An-

meldung)

Aktuell! Frühjahrssemester 2015

Das neue Programm der Volkshochschule erscheint am

09.02.2015.

Anmeldung: 09.02.2015 - 20.02.2015

Sprachenberatung: Mittwoch, 11.02.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 19.02.2015, 16:00 - 18:00 Uhr Dienstag, 24.02.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

Es erwarten Sie viele neue Bildungs- und Freizeitangebote in den Bereichen Sprachen, Arbeit, Beruf und EDV, Gesundheitsbildung und kreatives Gestalten.

Informationen und Tipps zur Berufswahl:

"Ausbildungsmesse am Erfurter Kreuz - Dein Weg in die Zukunft"

- 8. Berufsinformationsmesse am 24.01.2015, 09.00
 -13.00 Uhr, in der Staatlichen Berufsbildenden Schule in Arnstadt, Karl-Liebknecht-Straße 27
- 28 Unternehmen stellen rund 50 verschiedene Ausbildungsberufe und BA-Studiengänge vor
- · Möglichkeiten zur Vor-Ort-Bewerbung
- Veranstaltung richtet sich vor allem an Schüler ab der 7. Klassenstufe sowie deren Eltern und Lehrer

Die nunmehr 8. Auflage der Messe, am 24. Januar 2015, verspricht wieder erfolgreich zu werden, denn bisher haben bereits 28 Unternehmen des Industriegebietes Erfurter Kreuz zugesagt, über regionale Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Vorgestellte werden Berufsbilder und BA-Studiengänge ganz verschiedener Branchen, darunter Luftfahrtechnik, Maschinenbau, Automobilindustrie, Logistik, Chemische Industrie, Glas- und Kristallveredlung, Finanzdienstleistung, Inneneinrichtung und weitere.

Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen durch die Stadtmarketing Arnstadt GmbH, Herrn Jörg Neumann

Senioren

Seniorengeburtstage in der Landgemeinde in den Monaten Januar und Februar 2015



Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat, alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/ Innen gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!

Ortsteil Apfelstädt			Ortsteil Gamstädt		
Herrn Baldur Möller	21.01.1937	78 Jahre	Frau Christa Berner	21.01.1932	83 Jahre
Frau Irmgard Ruge	21.01.1938	77 Jahre	Frau Anni Köhler	22.01.1928	87 Jahre
Herrn Siegfried Seifert	21.01.1939	76 Jahre	Herrn Thilo Volkenant	27.01.1939	76 Jahre
Frau Irmgard Möller	23.01.1934	81 Jahre	0		
Herrn Georg Schneider	23.01.1935	80 Jahre	Ortsteil Ingersleben		
Frau Rosemarie Horacek	24.01.1940	75 Jahre	Frau Helga Simon	22.01.1947	68 Jahre
Frau Hannalore Pferner	24.01.1935	80 Jahre	Herrn Heinz-Jürgen Henke	25.01.1947	68 Jahre
Frau Margarete Lorbeer	25.01.1929	86 Jahre	Frau Irmgard Hofmann	25.01.1936	79 Jahre
Frau Anneliese Horacek	26.01.1941	74 Jahre	Frau Marina Schmidt	26.01.1943	72 Jahre
Frau Edith Scholze	26.01.1932	83 Jahre	Herrn Kurt Zimmernann	26.01.1950	65 Jahre
Herrn Günter Vernickel	26.01.1940	75 Jahre	Herrn Erich Günzl	30.01.1943	72 Jahre
Herrn Horst Held	27.01.1948	67 Jahre	Frau Christel Meißner	31.01.1938	77 Jahre
Frau Margarete Rudolph	27.01.1935	80 Jahre	Herrn Lothar Mörstedt	31.01.1942	73 Jahre
Herrn Horst Schimmeräugl	27.01.1941	74 Jahre	Frau Gerlinde Schreiber	01.02.1939	76 Jahre
Frau Helma Schimmeräugl	28.01.1939	76 Jahre	Frau Brigitte Frieße	04.02.1946	69 Jahre
Frau Edeltraud Heinemann	30.01.1940	75 Jahre	Frau Gisela Schürmann Frau Gisela Grün	06.02.1947 07.02.1949	68 Jahre 66 Jahre
Frau Hiltraud Müller	30.01.1939	76 Jahre	Frau Dagmar Friedler	08.02.1949	71 Jahre
Frau Helga Kämmer	31.01.1950	65 Jahre	Herrn Kurt Seifert	10.02.1924	91 Jahre
Herrn Achim Erfurt	02.02.1938	77 Jahre	Herrn Hans-Günther Golke	14.02.1947	68 Jahre
Frau Eva Hempel	06.02.1926	89 Jahre	Herrn Günther Meusch	15.02.1929	86 Jahre
Frau Monika Leser	06.02.1941	74 Jahre	Frau Erika Werner	16.02.1943	72 Jahre
Frau Siglinde Schaffrott	06.02.1941	74 Jahre	Herrn Wolfgang Buhlau	17.02.1941	74 Jahre
Frau Ursula Vogt	07.02.1936	79 Jahre			
Frau Roswita Vernickel	09.02.1938	77 Jahre	Ortsteil Kleinrettbach		
Frau Astrid Siebert	11.02.1950	65 Jahre	Frau Sylvia Otte	23.01.1950	65 Jahre
Herrn Karlheinz Postel	12.02.1943	72 Jahre	Frau Gisela Sondermann	24.01.1944	71 Jahre
Frau Charlotte Kögler	13.02.1921	94 Jahre	Herrn Herbert Witte	25.01.1945	70 Jahre
Frau Maria Seyring	13.02.1923	92 Jahre	Frau Gisela Schieke	05.02.1948	67 Jahre
Herrn Dieter Pätz	14.02.1940	75 Jahre	Frau Marianne Zahn	07.02.1932	83 Jahre
Herrn Wolfgang Feierabend	16.02.1939	76 Jahre	Frau Gisela Reutermann	08.02.1945	70 Jahre
Herrn Jürgen Drechsel	17.02.1945	70 Jahre	Frau Ingrid Bauchspieß	15.02.1949	66 Jahre

Ortsteil Kornhochheim Frau Sigrid Urbanek Frau Ursula Pastrik Frau Ingrid Tänzler Herrn Günther Köllmer Ortsteil Neudietendorf Frau Gerda Leinhos Herrn Wolfgang Löbe Herrn Siegfried Seifert Herrn Willibald Nowak Herrn Günter Jünger Frau Elke Rienecker Herrn Manfred Henneberg Herrn Jochen Rienecker Frau Ursula Schaufuß Frau Marianne Ehrhardt Frau Anne Wittmann Frau Gisela Hoffmann Herrn Dr. Gottfried Eichner Frau Regina Herzer Herrn Erhard Heimbürge	24.01.1942 30.01.1930 04.02.1932 09.02.1936 21.01.1924 21.01.1949 21.01.1949 24.01.1947 26.01.1945 27.01.1944 27.01.1949 28.01.1949 28.01.1949 28.01.1946 30.01.1936 30.01.1940 31.01.1935	73 Jahre 85 Jahre 83 Jahre 79 Jahre 91 Jahre 66 Jahre 76 Jahre 70 Jahre 71 Jahre 66 Jahre 71 Jahre 66 Jahre 72 Jahre 69 Jahre 79 Jahre 79 Jahre 80 Jahre	Herrn Wilfried Niessner Herrn Rudi Heinze Frau Waltraud Hoffmann Herrn Manfred Koppenhagen Frau Margot Machalett Frau Monika Miglorin Herrn Eberhard Becker Frau Karin Eckert Frau Jutta Hildebrandt Frau Ilse Zitzmann Frau Friedel Jünger Herrn Wolfgang Feige Herrn Wolfgang Warz Frau Erdmuth Waas Herrn Roland Reif Frau Ingrid Roos Herrn Horst Mandry Frau Roswitha Bellair Frau Beate Kreutzer Herrn Erich Lösel Herrn Karl-Heinz Becker Frau Rosemarie Bendler	02.02.1946 03.02.1926 03.02.1947 03.02.1942 05.02.1937 05.02.1942 06.02.1950 07.02.1944 07.02.1933 07.02.1927 08.02.1949 09.02.1949 11.02.1949 12.02.1940 12.12.1943 13.02.1940 14.02.1950 14.02.1936 14.02.1933 15.02.1939 16.02.1940	69 Jahre 89 Jahre 68 Jahre 73 Jahre 73 Jahre 65 Jahre 82 Jahre 85 Jahre 66 Jahre 73 Jahre 66 Jahre 75 Jahre 75 Jahre 75 Jahre 75 Jahre 76 Jahre 79 Jahre 76 Jahre 76 Jahre

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstädt

Sonntag, 8. Februar 2015 13.30 Uhr Gottesdienst Mittwoch, 11. Februar 2015

19.30 Uhr Sitzung des Apfelstädter Gemeindekirchenrates

(Pfarrhaus)

Mittwoch, 18. Februar 2015

19.30 Uhr Einladung zur Taize-Andacht in die Kornhochhei-

mer St. Nikolaus-Kirche

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

Sonntag, 8. Februar 2015 10.30 Uhr Gottesdienst Mittwoch, 18. Februar 2015

19.30 Uhr Einladung zur Taize-Andacht in die Kornhochhei-

mer St. Nikolaus-Kirche

INFORMATIONEN

- * Im Jahr 2015 begehen wir das 300. Geburtsjubiläum des 1715 in Wandersleben geborenen Orgelbauers Johann Stephan Schmaltz. Er hatte zu Beginn seines Wirkens seine Werkstatt in Wandersleben. Schmaltz schuf zahlreiche Orgeln, unter anderem 1745 in der Kornhochheimer Kirche. Deren 270. Jubiläum wollen wir dazu nutzen, dass das ursprünglich vorhandene Glockenspiel wieder eingebaut wird. Am 21. Januar 2015 wird um 20 Uhr das 300. Jubiläumsjahr des Orgelbauers in der Menantes-Literaturgedenkstätte mit einem Vortrag eröffnet. Am 5. Juli ist ein Festkonzert an der Kornhochheimer Orgel geplant.
- * Am 1. Februar 2015 wird der bisherige Pfarrer der Wanderslebener Partnergemeinde Hans Bühler aus Eschbach in Hessen mit einem Festgottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihm für die gelebte Partnerschaft in den letzten Jahrzehnten.
 - Viele Konfirmanden der letzten 15 Jahre erinnern sich dankbar an die gemeinsamen Konfirmandentreffen unserer Gemeinden.
- * Die Bibelwochen-Abende finden vom 23.-27. Februar 2015 in unserer Region statt.
- * Termin für den Jubelkonfirmationsgottesdienst: Am 28. Juni 2015 um 14 Uhr in Apfelstädt (Apfelstädt + Kornhochheim).

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf

Evang. Brüdergemeine Neudietendorf

Sonnabend, **24. Januar 2015** 19:00 Uhr Gebetssingstunde mit

der Schwesternwerkstatt - Brüderkirche

Sonntag, 25. Januar 2015

10:30 Uhr Gottesdienst mit - Brüderkirche

Kindergottesdienst

1. Februar 2015

Sonntag, 1. Februar 2015

09:30 Uhr Gottesdienst - Johanniskirche

Sonntag, 8. Februar 2015

09:30 Uhr Gottesdienst - Brüderkirche

Sonntag, 15. Februar 2015

09:30 Uhr Gottesdienst - Johanniskirche

Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle "St. Raphael" im OT Neudietendorf:

sonntags: jeweils 9.30 Uhr und dienstags: jeweils 18.30Uhr

Pfarrer G. Schellhorn Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchgemeinde Gamstädt

Gottesdienste

Sonntag, 01.02. - Septuagesimae 14:00 Uhr Gottesdienst in Gamstädt

Was noch gesagt werden muss - Das war ein Weihnachtsfest!!!

Viele Menschen durften am Heiligen Abend in den Kirchen ein Krippenspiel miterleben! Das ist keinesfalls selbstverständlich, wie nachdenkliche Menschen vermuten können! Denn gerade in der Vorweihnachtszeit ist die Zeit besonders kostbar. Jeder und jede hat eigentlich auch so genug zu tun... Und dann noch zusätzlich, freiwillig Texte lernen, Kulissen basteln, Proben in kalten

Kirchen bis alles klappt... Diese Mühe ist hoch anzuerkennen! Und die Mühe hat sich gelohnt. Viele Menschen sind sehr dankbar nach dem Gottesdienst aus der Kirche gekommen, das war zu spüren!

Unser Dank gilt auch der kommunalen Gemeinde, die für die meisten unserer Kirchen den Weihnachtsbaum organisiert hat. Zum Aufstellen und Schmücken des Baumes waren auch frei-willige Helfer nötig. Wir waren dankbar für jede Hand, die da mitgewirkt hat. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben miteinander etwas geleistet, das vielen Menschen ein besonderes Geschenk wurde. Vielleicht haben Sie nun auch Lust, zum nächsten Weihnachtsfest irgendwo mit zu machen? Melden Sie sich bitte bei ihren Gemeindekirchenräten oder im Pfarramt.

Alle anderen Termine des Kirchengemeindeverbandes können Sie dem Gemeindebrief entnehmen!

Pastorin Denner ist zu erreichen unter:

Ev.-Luth. Pfarramt Seebergen, Hauptstr. 134, 99869 Drei Gleichen / OT Seebergen

Tel.: 036256 / 21605 oder unter pfarramt@kgv-seebergen.de

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Ingersleben

Sonntag, 18.01.15

10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum im Pfarrhaus

Sonntag, 01.02.15

10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum im Pfarrhaus

Sonntag, 15.02.15

10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum im Pfarrhaus

Mittwoch, 18.0215

19:30 Uhr Regionale Taize-Andacht in Kornhochheim

Kirchgemeinde Ingersleben

Gottesdiensttermine Kleinrettbach:

25.01.2015 15:00 Uhr Regionalgottesdienst

22.02.2015 14:00 Uhr Gottesdienst

Gemeindekirchenrat Kleinrettbach

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Rainer Seyring Ortschaftsbürgermeister

Beschluss des Ortschaftsrates Apfelstädt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 15.12.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 14-0187

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt am 10.11.2014

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 15.12.2014 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 10.11.2014 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters finden dienstags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427 Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen Rainer Seyring Ortschaftsbürgermeister

Ausschreibung Jagdgenossenschaft Apfelstädt

Die Jagdgenossenschaft Apfelstädt schreibt das Jagdrecht für den Jagdbezirk Apfelstädt - bestehend aus dem Jagdbogen Nord und dem Jagdbogen Süd - aus.

Die Gesamtfläche für den Bereich Nord beträgt ca. 460 ha, für den Bereich Süd ca. 350 ha. Eine Gewähr für die Größe der Jagdfläche und die Ergiebigkeit der Jagd wird nicht übernommen. Es handelt sich um reine Feldjagden. Weitere Einzelheiten können beim Jagdvorsteher erfragt werden.

Angebote richten sie bitte bis zum 27.02.2015 an den Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Apfelstädt (Dr. H. Krausmüller), Hauptstraße 13, 99192 Nesse-Apfelstädt; OT Nesse-Apfelstädt. Die Jagdgenossenschaft ist nicht an das Höchstgebot gebunden.

gez. Dr. H. Krausmüller Jagdvorsteher

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Weihnachtsbäume 2014

Auch im Dezember 2014 stand Apfelstädt vor dem Problem 6 Weihnachtsbäume kostengünstig zu beschaffen.

In der Zeit des Festes sollten diese in der Kirche, im Bürgerhaus, im Kindergarten, vor der Regelschule, vor dem Gemeindebüro in Apfelstädt, vor dem Hotel sowie in Gamstädt in vollem Glanz erstrahlen.

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde bei allen Spendern aus Apfelstädt, die sich von ihren lange gehegten Bäumen getrennt haben:

- Wolfgang Größler
- Horst Held
- André Horacek
- Walter Kaas
- Gudrun NitzHanni Ugolnikow

Wir hoffen auch im Jahr 2015 auf genügend Weihnachtsbaumspender.

Ihr Ortschaftsbürgermeister Reiner Seyring

Herbst und die Weihnachtszeit?

Aus dem Kindergarten "Sonnenschein"

Das Jahr 2015 hat begonnen und die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens planen schon Vorhaben und Festivitäten. Doch auch ist noch Zeit, zurück zuschauen: Was brachte uns der

Und da gibt eine ganze Menge zu berichten.

Im September veranstalteten wir wie jedes Jahr eine Woche der gesunden Ernährung, wo Kenntnisse und Fähigkeiten zum Thema gesundes Essen und Zahnhygiene aber auch allgemein gesund zu leben gefestigt, erweitert und an unsere Kleinen weitergegeben werden. Den Höhepunkt bildete der "Tag der Zahn-

gesundheit", der wie immer von Dr. Trautmann und seinem Praxisteam organisiert und gesponsert wurde. Wir bedanken uns noch einmal für den schönen Vormittag mit Spiel und Spaß rund um die Gesunderhaltung der Zähne und für die gute Zusammenarbeit im gesamten Jahr.

In den folgenden Wochen erlebten die Kinder den Herbst in seiner Farbenpracht. Mit buntem Laub und Wildfrüchten wurde gebastelt und gestaltet, Bänder und Drachen wurden vom Wind getrieben. Es gab viel zu ernten, Feld und Gartenfrüchte wurden gerochen und gekostet. Es duftete nach Möhrenkuchen, Apfelmus und Kartoffelpuffer. Beim aktiven tätig sein können sich unsere Kinder am besten Wissen und Kompetenzen aneignen.

Auch unser Herbstfeuerchen brannte wieder. Am 23. Oktober trafen sich abends Kinder, Eltern und Erzieherinnen um zusammen herbstliche Tischlaternen zu basteln und anschließend am Lagerfeuer Würstchen, Tee und Glühwein zu genießen. Alle Kinder hatten Spaß und das ist die Hauptsache. Kurz vor dem Nachhause gehen überreichte der Förderverein den Kindern und Erzieherinnen vier große Erzählbilder, welche zum Teil von Sponsoren und zum Teil vom Förderverein finanziert waren. Eine tolle Sache, denn die Bilder sind für alle Bildungsbereiche einsetzbar. Wir danken noch mal dem Förderverein dafür. Auch sagen wir dem Elternbeirat und dem Förderverein Dankeschön für die Mitorganisation und die Unterstützung beim Herbstfest. Wenige Tage später, am 27. Oktober kam Alexander Schmeißer mit einem musikalischen Mitmachkonzert zu unseren Kindern. Mit fröhlichen Liedern, vielen Instrumenten und kindgerechter Gestaltung fesselte er alle Kleinen und Großen.

Bestimmt werden wir ihn mal wieder einladen.

In diesem Spätherbst gab es in unserem Kindergarten auch eine große Baustelle. Nach längeren Überlegungen wurde doch noch im alten Jahr und trotz Haushaltsstopp mit der Erneuerung der Terrasse begonnen. Die Firma Reißland kämpfte mit meterdicken Betonplatten und hatte auch wegen des Wetters alle Hände voll zu tun, um noch vor unserem ersten Weihnachtsmarkt die Terrasse fertig zu stellen. Dank der Unterstützung von Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring und Bürgermeister Christian Jacob war die Firma bereit für uns die Terrasse frei zugeben. Unser Gelände ist leider noch sehr aufgeweicht und schmutzig, zum Teil noch Baustelle, wird aber im Frühjahr noch komplett fertig gestaltet werden. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns auf eine offizielle Einweihung bei schönem Wetter.

Zu Beginn der Adventszeit fanden in den Gruppen Bastelabende mit den Eltern statt, welche regen Zuspruch fanden. Auch trafen sich wie jedes Jahr die Theaterspieler um für die Kinder das Märchen "Schneeweißchen und Rosenrot" einzustudieren. Am 6. Dezember, dem Nikolaustag trafen sich alle zu Vorführung. Mit schönen Kostümen und einer ganz eigenen Gestaltung begeisterten die Akteure nicht nur die Kinder sondern auch die zahlreichen Gäste, die sich eingefunden hatten. Hier an dieser Stelle sagen wir noch einmal ganz herzlich Danke für das Engagement aller mitspielenden Muttis.

2014 gab es auch ein Novum in der Vorweihnachtszeit. Am 12. Dezember luden der Förderverein, der Elternbeirat und die Erzieherinnen zum 1. Weihnachtsmarkt im Kindergarten "Sonnenschein" ein. Mit einem Programm begrüßten alle Kinder die eingeladenen Eltern, Großeltern und Geschwister. Nach einem großen Applaus konnte das bunte Treiben beginnen. Drinnen gab es an liebevoll geschmückten Tischen Kaffee, Kuchen und Tee. Im oberen Bereich konnten die Kinder mit den Eltern

Kerzen gestalten oder aus kleinen Tontöpfchen Glocken mit Serviettentechnik bekleben. Da war der Andrang groß. Aber so richtig voll war es draußen am Zuckerwatte- und Popkornstand. Dank Frau Lienert von Edeka Neukauf Neudietendorf und Familie Asal/Fischer gab es beides kostenlos. Sie kamen mit Zuckerwatte- und Popkornmaschine und spendierten allen Schleckermäulchen so viel sie wollten. Frau Lienert und Familie Asal/Fischer sagen wir dafür unseren Zuckerwatte-Popkorn-Extradank. Wie auf einem richtigen Weihnachtsmarkt gab es auch bei uns was zu kaufen. Selbstgebackene Plätzchen, gehäkelte Mützen und Schals, bemalte Holzweihnachtsmänner und selbstgebrannte Mandeln wurden zu Minipreisen an unserem kleinen Verkaufsstand angeboten. Hier bedanken wir uns ganz besonders bei Frau Jacob, Frau Sommer, Frau Menge und den handarbeitsfreudigen Rentnern aus dem Seniorenheim für die kostenlos zu Verfügung gestellten Handarbeiten (Mützen, Schals, Bettsocken

Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Weihnachtsmann? Natürlich hatte er rechtzeitig den Weg in unseren Kindergarten gefun-

den und wurde begeistert willkommen geheißen. Alle Kinder und so mancher Erwachsene bekamen nach einem Gedicht- oder Liedervortrag eine Kleinigkeit aus dem großen Sack. Unserem fröhlichen und recht lockeren Weihnachtsmann Frank Fritsche schicken wir liebe Dankesgrüße.

Auch beim Glühwein- und Kinderpunschstand war immer Andrang und viele ließen sich auch die leckeren Fettbrote schmecken

Gegen 17.00 Uhr leerte sich der Kindergarten und die letzten trafen sich mit dem Weihnachtsmann und allen Helfern zu einem stimmungsvollen Abschlusssingen auf der Terrasse. Bei alten Weihnachtsliedern wie "Oh Tannenbaum" und "Leise rieselt der Schnee" klang im wahrsten Sinne des Wortes unser 1. Weihnachtsmarkt im Kindergarten "Sonnenschein" aus.

Wir danken dem Förderverein, dem Elternbeirat und allen Helfern, ohne deren Unterstützung dieser schöne Nachmittag nicht gelungen wäre. Das vorletzte Dankeschön gilt unserem DJ Uwe Pappstein, der uns wieder mit seiner Technik zu Seite stand. Der Erlös des Weihnachtsmarktes fließt in das nächste Projekt des Fördervereins, denn nach dem Klangspiel im Garten, den Erzählbildern und vielen kleinen Dingen wie Eis und Süßigkeiten in diesem Jahr, möchte er schon 2015 wieder größere Wünsche für den Kindergarten erfüllen. Danke unserem Förderverein für das Engagement.

Am 19.Dezember, als letzter weihnachtlicher Höhepunkt, fand die Kinderweihnachtsfeier statt.

Nach dem Puppentheater von Frau Birkemeyer und Frau Wagner, es wurde das Märchen von "Frau Holle" gespielt, klopfte es plötzlich an der Zimmertür und der Weihnachtsmann kam zu den Kindern. Die Kleinen sangen gemeinsam und die Großen waren mutig und sagten einzeln Gedichte auf. Das gefiel dem Weihnachtsmann und er überreichte jedem Kind ein kleines Geschenk. Wir bedanken uns bei dem diesjährigen Weihnachtsmann Chris Sommer ganz herzlich.

So endete das Jahr 2014 für unsere Kinder. Auch wenn das neue Jahr schon begonnen hat, möchte ich es doch nicht versäumen, allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und ihr entgegen gebrachtes Vertrauen zu danken. Auch den Mitarbeitern der Landgemeinde, besonders dem Bürgermeister Christian Jacob, dem Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring und den Gemeindearbeitern gilt unser Dank für die immer währende Unterstützung. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Miteinander mit vielen interessanten Begegnungen im neuen Jahr und wünschen allen für das Jahr 2015 Gesundheit und Erfolg.

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens "Sonnenschein"

Jahresrückblick 2014

* auf Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben gibt es keine 100%ige Gewähr

Januar 2014

- 8. Weihnachtsbaumverbrennung bei Glühwein und Würstchen organisiert vom ACC
- Beginn der Weidenkopfpflege am Mühlgraben und Schlammgraben durch die Gemeindearbeiter
- Buschwitte Pappelbaumfällaktion durch die Firma Forst 1 UG aus Ilmenau



- Erster Neuschnee 2014 von ca. 5 cm führte zu Behinderungen auf Straßen und Wegen.
- Holzeinschlag am Gewässer Apfelstädt durch die "Obere Wasserbehörde"

Februar 2014

- Kindergarten: 14 Schulanfänger fuhren ins Theater Gotha / Verkehrsprogramm mit Clown Hajo und Besuch des Naturkundemuseums - Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Natriumdampflampen / Apfelstädtufer & Sülzenbrücker Str.
- 15./16. Einbruch im Nettomarkt Sülzenbrücker Straße
- 18. Kopfweidenschnitt am Sportplatz
- Landrat Konrad Gießmann zeichnete Inge Thron, Waltraud Held und Antje König mit der Thüringer Ehrennadel aus.
- 21. Büttenabend des ACC
- 22. Büttenabend des ACC
- Teilnahme des ACC am Kreiskarnevalsumzug in Seebergen
- Kindergarten: Musikstunde "Peter und der Wolf" mit dem Holzbläserquintett "Thüringer Philharmonie Gotha im Klassenzimmer"
- 28. Büttenabend des ACC
- 28. Das MDR Thüringenmagazin sendete den Wetterbericht aus Apfelstädt.

März 2014

- 01. Büttenabend des ACC
- 02. Seniorenfasching
- 03. Kinderfasching zum Rosenmontag
- 06. "Tag der offenen Tür" im Schulteil Apfelstädt / von-Bülow-Gymnasium
- 08. Seniorenbusfahrt nach Suhl zum Konzert der "Amigos"
- 16. Schießstand "Am Badeloch" Vereinsmeisterschaften Gewehr
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Apfelstädt e.V.
- Info-Abend zur Bündelung der Jugendarbeit im Fußball von Apfelstädt, Neudietendorf, Ingersleben zum JFC Nesse-Apfelstädt e.V.
- Arbeitseinsatz / Frühjahrsputz aufräumarbeiten Buschwitte nach Baumfällaktion + Mühlgraben

April 2014

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Natriumdampflampen (Rettbacher Straße, Gartenstraße, Birkenallee)
- Spendenlauf /Tasifanprojekt im Schulteil Apfelstädt / von-Bülow-Gymnasium
- Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus Apfelstädt / Neues Punktesystem ab 01.05.2014
- 13. Schießstand "Am Badeloch" Königsschießen KK
- 15. AWO Seniorenresidenz Eröffnung der Gartensaison
- Karfreitag: Kirchgemeinde Wanderung zur Quelle der Apfelstädt (von Tambach-Dietharz aus)
- Baubeginn der Sanierungsarbeiten "Fahrbrücke" 2. Bauabschnitt
- Walpurgisnacht mit Maibaumsetzen, Fußballspiel Alte Herren Apfelstädt: Molschleben und Maifeuer organisiert von der Gemeinde, Feuerwehr, Männerverein, Sportverein und Posaunenchor

Mai 2014

- 05.-09.Morgenhahn-Team des MDR Thüringen im Quiz mit der der Klasse 5/1 des Von-Bülow-Gymnasiums
- Feierlichkeiten zum 5-jährigen Bestehen der Seniorenresidenz "Drei Gleichen"
- 10. Mal- und Zeichenkurs im Pfarrhof Apfelstädt unter Anleitung von Gerd Uhlmann Eröffnung der Ausstellung "Akt & Landschaft", Konzert der Apfelstädter Adjuvanten und des Posaunenchores und im Anschluß Fest auf dem Pfarrhof
- 13. Die Sülzenbrücker Straße wurde wieder Einbahnstraße.
- Kabarett "Die Arche" im Bürgerhaus "Reden ist Silber, Schweigen ist Gold"
- 23. Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Apfelstädt im Bürgerhaus
- 17. "Tag der offenen Tür" im Kindergarten "Sonnenschein" / Abschlussprogramm Motto "Märchen"
- Ausflug der Mitglieder der Waldgemeinschaft nach Georgenthal
- Baubeginn für die Errichtung von Ballfangnetze hinter den Großfeldtoren (Bauende: 07.06.2014)

- 19.-24.Im Schulteil Apfelstädt von-Bülow-Gymnasium kam der Zirkus "Tasifan".
- Wahl: Europawahl, Kreistag, Gemeinderat, Ortschaftsbürgermeister, Ortschaftsrat,

Ortschaftsratswahl: Wahlbeteiligung 57,1%

CDU 6,5 % Stimmen 1 Sitz (Jessika Seidel-Schneider) Die Linke, Offene Liste Apfelstädt 18,2 % Stimmen 1 Sitz (Wolfgang Degenhart)

Freie Wählergemeinschaft 75,3 % Stimmen 6 Sitze (Annette Bürckenmeyer, Dr. Jörn-Ulrich Trautmann, Rainer Hohmann, Mario Baumann, Markus Kaufmann, Mario Rosenthal)

Ortschaftsbürgermeister wurde mit 96,6 % Stimmen Rainer Seyring.

28. Kindertagsfeier im Kindergarten mit LAG Puppenspiel "Hänsel und Gretel"

Juni 2014

- 06./07.4. Apfelstädter Sonnenuntergang / Sonnenaufgangslauf am Schießstand "Am Badeloch"
- Konfirmationsgottesdienst von 6 Apfelstädter Konfirmanden
- 12. Spargeltag in der AWO Seniorenresidenz
- 13.-15.Sportfest des SV Eintracht Apfelstädt, Tanzabend im Festzelt mit Liveband
- 17. Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigte der Landgemeinde das neue Wappen.
 Das Wappen zeigt in silber-blau geteiltem Schild einen oben und unten von einem Wellenbalken begleiteten Waidmühlenstein in verwechselten Farben.
- Überraschungsfahrt für Christel Rose + Seniorenfahrt nach Bad Langensalza / Semioni Rossi
- nach einer Stromabschaltung Kirchturmuhr defekt (14.45 Uhr) / Schaden ca. 2.000,00 €

Juli 2014

- 01. Kreisseniorentag in Friedrichroda/Ernstroda
- 02. Christenlehre-Sommerfest (Kirche und Pfarrhof)
- 08. Sommerfest AWO Seniorenresidenz
- 12. 41. Burgenfahrt
- 14.-15. Verkehrsinsel "Ortsausgang West" wurde gepflastert.
- 15. Fahrbrücke wurde die Bitumendecke gefahren.
- 15.-17. Senioren: Busreise an den Bodensee
- Seniorenbetreuerin Christel Rose war im MDR Abendprogramm "Musik für Sie" zu sehen.
- 21. Fahrbrücke wurde für den Verkehr wieder freigegeben.
- 31. Die Gastronomen vom Bürgerhaus Leona und Günther Hahn gingen in den Ruhestand.

August 2014

- 01. Neue Pächterin im Bürgerhaus Frau Kundisch (AdB Veranstaltungsservice GmbH)
- 2./3. Der Fluß Apfelstädt hatte einen höheren Wasserstand wegen des Raftings in Tambach-Dietharz.
- 09. Schwerer Motorradunfall Landesstraße L 2147 / Zufahrt zum Apfelstädter Ried
- 4. Drei(n)schlag an den Drei Gleichen / Hotel Park INN Programm mit Appletownhero und Freunde und Ingerslebener Schalmeien
- 20. Kindergarten / Einweihung eines neuen Spielgerätes



- 30. Einbruch in den Netto-Markt
- Schuleinführungsfeier mit Zuckertütenübergabe / 14 Apfelstädter Schulanfänger (von 43 in der Landgemeinde)

September 2014

- 01. Das neue Schuljahr begann.
- 02. Herbstfest AWO Seniorenresidenz
- 03. Seniorenbusfahrt nach Bamberg
- Thüringer Kulturminister Christoph Matschie zeichnete Pfarrer Bernd Kramer mit der Kulturnadel des Freistaates Thüringen aus.
- 20. Jahre Apfelstädter Schützenverein und Tag der offenen Tür vom Schützenverein: Apfelbaumlauf 2 km und 8 km Start Schießstand am Badeloch
- 06. Seniorennachmittag, Vortrag Dr. Trautmann "Nepal"
- 13. Pfarrhof: "Tag ders offenen Denkmals" mit Einweihung des sanierten Gemeinderaumes
- 14. Landtagswahl in Thüringen

 Thüringen: CDU 33,5 %, Linke 28,2 %, SPD 12,4 %, AfD

 10,6 %, Grüne 5,7%, NPD 3,6 %, Andere 3,6 %, FDP 2,5 %,
 Die Wahlbeteiligung in Apfelstädt lag bei 45,6%.

 Apfelstädt: CDU 41,3 %, Linke 21,0 %, SPD 7,9 %, AfD

 14,9 %, Grüne 3,9%, NPD 3,5 %, Freie Wähler 2,6 %,
 FDP 2,2 %
- Bürgerentscheid "Gleiches Recht für alle Ortsteile in der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt
- 27. Der ACC machte eine Busreise mit dem Zielen: Würzburg, Faschingsmuseum Kitzingen und Oberreisenheim.

Oktober 2014

- Kirchturmuhr funktioniert wieder, nach einer umfangreichen Reparatur Spenden der Bevölkerung halfen hierbei sehr um die Reparatur zu ermöglichen.
- 01. Herbstfest des Gymnasiums in der Hainschule
- 04. Trauergottesdienst für den verstorbenen Bürgermeister Werner Gernat (*14.03.1939 † 14.09.2014)
- Beim Naturdenkmal Linde mit Waidstein (Hauptstraße 34) riß der Waidstein durch die Kraft des Baumes.
- 11. Herbstfest der Senioren im Bürgerhaus
- 10.-12. Jugendkirmes
- Kabarett Die Arche im Bürgerhaus "Uns liegt was auf der Zunge …"
- 27. Sanierungsarbeiten Terrasse Kindergarten begann

November 2014

- 1. Senioren- und Nachkirmes
- Gottesdienst zum 25. Jahrestag der friedlichen Revolution in unserem Land
- 10. Andacht in der St. Walpurgiskirche & Lampionumzug
- 20. Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus / Fahren im Herbst und Winter / Rechtsfragen
- 25. Seniorenbusfahrt nach Leipzig zum MDR
- Adventskonzert der Apfelstädter Adjuvanten und des Posaunenchores

Dezember 2014

- Neuschnee behinderte den Straßenverkehr / Unfall N\u00e4he
 Ortseinfahrt "Ortsausgang West"
- 34. Apfelstädter Männerkirmes mit Tanzabend mit "Night-Life" aus Arnstadt
- 07. Männerkirmes Frühschoppen mit Schlachtfest / es spielten die "Original Thüringer Oldies"
- Lebendiges Adventsfenster Hauptstraße 32 / es lud ein die Familie Eckardt



- 13. Weihnachtsgansschießen / Schießstand am Badeloch
- Lebendiges Adventsfenster Hauptstraße 12 bei den Familien Beck
- Seniorenadventsfahrt zum Mellestollen und Besuch des Saalfelder Weihnachtsmarktes
- Lebendiges Adventsfenster Hauptstraße 48 / es lud ein die Familie Rudolph
- 18. Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus
- Gottesdienst mit Krippenspiel und 22.00 Uhr Abendandacht
- ca. 10 cm Neuschnee führte zu Behinderungen im Straßenverkehr
- 31. Silvesterfeierlichkeiten

Aus Vereinen und Verbänden

AWO Seniorenresidenz "Drei Gleichen" Apfelstädt

Wohlfühltag für die Bewohner

Die Schüler der Regelschule Neudietendorf unter Begleitung der Sozialarbeiterin Frau Steineck besuchen uns jede Woche. Als Highlight in der Adventszeit überlegten sich die Schüler eine besondere Überraschung. Sie gestalteten einen einladenden Aushang und Faltblätter als Information für die Bewohner mit ihren Wohlfühlideen. Es gab einen Stand mit geschnittenem Obst für einen Schokoladenbrunnen, Adventstee und eine Ecke in der Plätzchen gebacken wurden. An einem Stand wurde unter der Begleitung der Schüler weihnachtlich gemalt und gebastelt. In einer anderen Hausgemeinschaft wurden unsere bequemen Pflegesessel genutzt, um den Bewohnern eine angenehme Gesichtsmaske oder Handmassage zu gönnen. Die Schülerinnen hatten Freude den Bewohnerinnen, die es gern wollten, die Nägel zu lackieren. Das fröhliche Treiben machte den Schülern und Bewohnern viel Freude. Besonderer Dank gilt Frau Nicol, die sich als Tochter einer Bewohnerin bereiterklärte, uns bei diesem Nachmittag zu unterstützen.

AWO Seniorenresidenz "Drei Gleichen" Apfelstädt



Frau Hanske bekommt eine angenehme Handmassage



Am Plätzchenstand war reger Betrieb

Eigenes Weihnachtsprogramm

Neben den verschiedenen Besuchen in der Adventszeit, durch den Kindergarten, den Apfelstädter Kirchenchor und Frau Dr. Rudolph mit ihren Musikfreunden möchten wir das Programm der Mitarbeiter zu den Hausgemeinschaftsweihnachtsfeiern hervorheben. Es gab ein abwechslungsreiches, lustiges Programm aus einem mit Musik hinterlegten Märchen vom Froschkönig, das verkleidete Kollegen selbst einstudierten und aufführten. Der "Pflaumenbaum" hatte die größten saftigsten "Pflaumen", die gepflückt werden konnten. Ein Ballonlied mit Showeinlage, Keybordlieder einer Mitarbeitertochter, ein Gitarrensolo und ein besinnliches Gedicht bereiteten allen Bewohnern und Gästen einen besonderen Nachmittag. Frau Dölle sang mit den Senioren und Gästen verschiedene Weihnachtslieder und führte mit ihnen das bekannte Kloßlied auf. Zu frischen Waffeln mit Eis und heißen Himbeeren war der Nachmittag für alle ein wahrer Genuss. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer!

AWO Seniorenresidenz "Drei Gleichen" Apfelstädt



Bewohner mit ihren Angehörigen und Mitarbeiter bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier



Das Märchen vom Froschkönig begeisterte das Publikum



Altbekannte Schlager kamen bei den Bewohnern gut an



Am selbstgestalteten "Pflaumenbaum" hing eine prächtige Ernte.

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinrettbach plant, zu folgenden Terminen zu beraten:

- 03.03.15
- 04.05.15
- . 06.07.15

Wir würden Sie gern als Gast begrüßen.

Bitte informieren Sie sich über die Tagesordnung oder Veränderungen zum Termin an den ortsüblichen Aushängen.

gez. Peter Leuteritz Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt. Die Sprechstunden am 10.02.2015 und 17.02.2015 müssen wegen eines anderen Termins in Neudietendorf auf die Zeit von 17-18:30 Uhr verschoben werden. Bitte beachten Sie das bei der Planung.

Am 03.02.2015 bin ich in Kleinrettbach erreichbar.

Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin vereinbaren.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Willkommen 2015

Die Böller sind verstummt, die Reste beseitigt und die täglichen guten Wünsche werden weniger. Trotz anderslautender Empfehlungen möchte ich Ihnen ebenfalls gesunde und erfolgreiche noch verbleibende 344 Tage wünschen. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Jahr, diesmal ohne Wahlkampf, für die Entwicklung unserer Ortschaften wirken. Vereine, Ortschaftsrat, Feuerwehr,

aber auch jeder Einwohner kann hier mitwirken. Auch wenn die finanziellen Rahmenbedingungen nicht viele Spielräume lassen, aber Sauberkeit, ein gepflegtes Grundstück oder Rücksicht auf den Nachbarn und Mitbewohner kosten kaum Geld, nur Wille und Verständnis. Sie können sich jederzeit an die gewählten Vertreter in den Gremien der Gemeinde wenden, um Probleme oder Vorschläge zur Sprache zu bringen. Sie sehen im täglichen Leben, wo die "Säge klemmt". Der Beginn einer möglichen Lösung. Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Das digitale Zeitalter

begegnet uns jeden Tag. Leider sind in der Vergangenheit die Werbung und die Realität unserer Telekommunikationsunternehmen in unseren Orten nicht immer im Einklang.

Nun könnte ein weiterer Fortschritt möglich werden.

Ein weiterer Anbieter lässt uns hoffen, dass Mediatheken oder Streaming im Ort keine Fremdwörter mehr sein müssen.

Bitte achten Sie in nächster Zeit in den Aushängen auf weitere Informationen. Sollten Sie gerade Ihren bisherigen Vertrag neu bewerten müssen, dann fragen Sie bei uns nach. Vielleicht gibt es was Interessantes. Bei konkreten Angaben werden wir auch Informationsveranstaltungen organisieren.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Glückwünsche

Wir wünschen allen Bewohnern, Kollegen/innen, Eltern, Kindern und Gewerbetreibenden ein gesundes Neues Jahr 2015. Wir bedanken uns für die gute kooperative Zusammenarbeit und wünschen allen viel Glück und Gesundheit.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei unserer ortsansässigen Zahnärztin Frau Trott für die Weihnachtsüberraschung bedanken. Auf weitere gute Zusammenarbeit mit unserem Team. Das Kita Team der "Tausendfüßler".

Oma-Opa-Nachmittag im Kindergarten

Im November veranstalteten wir mit den Kindern einen ganz speziellen Nachmittag mit ihren Großeltern. Wir haben alle Omis und Opis zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Nach einem musikalischen Programm der Kinder konnten alle mit ihren Enkelkindern Kaffee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen, welcher von den Eltern gebacken wurde. Im Vorfeld haben wir uns überlegt, was können wir mit den Großeltern basteln. Gemeinsam mit den Kindern und Eltern wurden verschiedene Teddybären ausgesucht, welche noch mit den Großeltern genäht werden sollten. Es gab ganz unterschiedliche Typen, die dann an diesem Nachmittag fertiggestellt wurden. Am Anfang waren noch einige unsicher, ob Sie dies überhaupt können, aber als Sie unsere gute Vorbereitung sahen, waren alle Ängste verschwunden und es ging sofort mit Nadel und Faden an die Arbeit. Alle waren sehr stolz auf ihr Ergebnis. Vielen Dank an die Eltern die uns an diesem Nachmittag geholfen und sich für das leibliche Wohl eingesetzt haben.

Die Erzieher vom Kindergarten "Tausendfüßler".









Herbstfest und Weihnachtsfeier in der Kinderkrippe!!!

Im November 2014 war es wieder soweit. Wir haben die Großeltern unserer Krippenkinder zu einem gemeinsamen Nachmittag mit ihren Enkeln in unsere Krippe eingeladen. Die Kinder haben gemeinsam mit den Erzieherinnen ein kleines Programm aufgeführt. Danach gab es Kaffee und Kuchen. Nach dieser kleinen Stärkung hatten die Kinder und Großeltern die Gelegenheit, unsere Räumlichkeiten gemeinsam zu erkunden. Nach Lust und Laune konnten Drachen, Vögel und Blätterigel, passend zur Herbstzeit gebastelt werden. Wir freuten uns sehr über das rege Interesse der Großeltern und deren Dankbarkeit, für einen sehr schönen gemeinsamen Nachmittag mit ihren Enkeln.





Zur Vorweihnachtszeit sind unsere Kinder sehr an den Vorbereitungen für ein schönes Weihnachtsfest interessiert. Wir haben gemeinsam mit den Krippenkindern Weihnachtsdekorationen und ein persönliches Geschenk für die Eltern gebastelt. Wir haben gemeinsam mit den Kleinen Plätzchen gebacken, die wir dann zu unserer Weihnachtsfeier vernascht haben. Anfang Dezember war es soweit, wir haben die Eltern der Kinder zur Weihnachtsfeier eingeladen. Nachdem die Kinder ein kleines Programm aufgeführt hatten, gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen. Zum Abschluss besuchte uns der Weihnachtsmann und überbrachte den Kindern und deren Eltern eine kleine Weihnachtsüberraschung. Es war eine sehr schöne Weihnachtsfeier in besinnlicher Atmosphäre.



Wir bedanken uns bei allen Eltern und Großeltern für die leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie die rege Unterstützung zur Gestaltung dieser Feierlichkeiten! Ein besonderer Dank gilt auch dem Weihnachtsmann, dass er sich die Zeit für uns genommen hat!

Die Erzieherinnen der Kinderkrippe "Tausendfüßler"

Weihnachtsfeier Kindergarten

Am 10. Dezember 2014 war es mal wieder soweit. Es war ein geheimnisvoller Tag mit vielen Überraschungen. Es sollte der Weihnachtsmann zu unseren Kindern kommen und Eltern hatten sich zusammengefunden, welche ein ganz tolles Märchen einstudiert hatten und dieses am Nachmittag vorführen wollten. Schon viele Wochen vorher bereiteten wir gemeinsam mit den Kindern alles vor. Wir gestalteten unsere Gruppenräume weihnachtlich, backten mit den Kindern Plätzchen und sangen Weihnachtslieder. Die Kinder gestalteten für ihre Eltern einen Kalender für 2015 und waren dabei sehr fleißig, denn in jedem Monat musste etwas als Erinnerung eingeklebt und angefertigt werden. Jeder Kalender war ein Einzelstück. Nun war es endlich soweit. Am Vormittag fanden sich unsere engagierten Eltern zusammen und unterstützen uns bei den Vorbereitungen für unser Fest und nutzten die Zeit für eine Generalprobe. Am Nachmittag 15.00 Uhr begann die Weihnachtsfeier für unsere Kinder mit ihren Eltern. Alle waren schon ganz gespannt, was wohl für ein Märchen vorgeführt wird. Sie konnten alle anhand der tollen Kulisse sofort erkennen, dass es das Märchen von Frau Holle war. Die Eltern gaben sich sehr viel Mühe und bezogen unsere Kinder immer wieder durch gemeinsames Singen der Lieder mit ein.

Ein riesengroßes Dankeschön an unsere Darsteller Frau Schröpfer, Frau Stovik, Frau Birkemeyer, Frau Böhm, Frau Greyer, Frau Steglich, Frau Steinmetz. Natürlich bedanken wir uns auch bei Frau Kramer für das Gestalten der Kulissen.

Nach der Vorführung des Märchens wurde gemeinsam Kaffee getrunken und selbstgebackener Kuchen verspeist, welcher teilweise auf den letzten Drücker von unseren Darstellern noch hergezaubert wurde. Vielen Dank an die Eltern die uns immer wieder zu solchen Anlässen unterstützen.

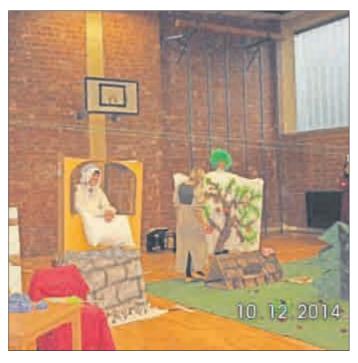
Nun war es endlich soweit, der Weihnachtsmann klopfte an die Turnhallentür und alle waren ganz gespannt, ob er wohl dieses Jahr wieder mit einem Sack zu uns kommt. Gemeinsam sangen wir Lieder und er überreichte jedem Kind ein Geschenk. Stolz gingen alle Kinder zu ihren Eltern und zeigten ihre Überraschung. Danach wurden die Geschenke an die Eltern verteilt und jeder konnte sich mit dem Weihnachtsmann fotografieren lassen. Vielen Dank an **unseren Weihnachtsmann** für die mehreren Anfahrten in diesem Jahr, da wir ja im Krippenbereich unsere Weihnachtsfeiern an mehreren Tagen hatten.

Danke wollen wir denen sagen, die unterstützen an allen Tagen. Egal zu welcher Feierlichkeit, Ihr steht treu uns bei der Seit'. Ohne Euch das klingt verrückt, wäre unsere Feier wenig geglückt. Zufrieden gingen die Kinder im "weihnachtlichen Mondschein" nach Hause.

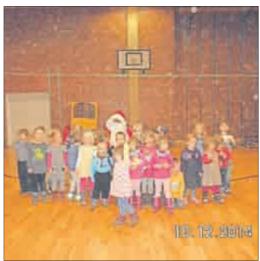
Vielen Dank an Harald Kropp für die Unterstützung.

Ein gesundes Neues Jahr.

Das Kita Team der "Tausendfüßler"







Aus Vereinen und Verbänden



Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00 - 19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00 - 22:00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30 - 20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00 - 19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	18.00 - 20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

andere Termine

31.01.15 Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins

Gamstädt e.V.

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die erste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates im neuen Jahr findet am **Freitag**, **den 23. Januar 2015** um 19.30 Uhr im Sitzungsraum des Ortschaftsbürgermeisters im Bürgerhaus "Alte Schule" in Ingersleben, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich und rechtzeitig über den Aushang bekannt gemacht. Die nachfolgende Sitzung ist für Freitag, den 20. Februar geplant.

gez. Detlef Stender Ortschaftsbürgermeister

Beschluss des Ortschaftsrates Ingersleben

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ingersleben haben in ihrer Sitzung am 05.12.2014 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 14-0186

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 24.10.2014

Der Ortschaftsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 05.12.2014 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 24.10.2014 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00** Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus "Alte Schule", statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Åm Dienstag, den 10. Februar führe ich keine Sprechstunde durch.

Tel. Büro: 036202/90234 Fax. Büro 036202/787702 Tel. priv.: 036202/81216 0179 4652663

Detlef Stender Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Abschied vom alten Jahr

Mit vielen Veranstaltungen und Feiern wurde in der Vorweihnachtszeit das Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen. Auch ohne den eigentlich ersehnten Schnee mit Winterwetter hatten sich viele von uns auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Fast alle Vereine hatten dies mit einer Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde getan und dabei wurde auch die Öffentlichkeit nicht vergessen. Am Sonntag, dem 7. Dezember, hatte der Heimatverein zu seinem nun schon traditionellen Märchenspiel erstmals ins Bürgerhaus eingeladen. Nach Kaffee und Kuchen wurde das Märchen Tischlein deck dich ... mit Begeisterung von den Laienschauspielern des Heimatvereins gespielt. Das von Frau Dölle leicht zum Schmunzeln umgeschriebene Märchen machte allen Gästen riesigen Spaß und zum Dank gab es großen Beifall für den gelungenen Auftritt in Ingersleben.

Weitere Auftritte gab es darüber hinaus in Liebenstein und im Zinzendorfhaus in Neudietendorf, dafür auch dem Heimatverein herzlichen Dank.

Auch unsere Seniorenweihnachtsfeier fand dieses Jahr erstmals im "neuen" Bürgerhaus statt. Angela Stender hatte mit viel Mühe für den Samstagnachmittag am 17. Dezember alles vorbereitet. Ihr hilfreich zur Seite standen dann Claudia Noske, Doris Friebus, Heidrun Stender und Sylvia Hilbig. Danke den Organisatoren und Helfern für den gelungenen Nachmittag. Es gab Schittchen, Kaffee, Plätzchen, Wein, Bier und andere Getränke. Frau Dölle unterhielt die Seniorinnen und Senioren mit einem kleinen Weihnachtsprogramm zum mit machen und mitsingen und unsere Kindergartenkinder mit Frau Kühr und Frau Apro sangen Weihnachtslieder. Bürgermeister Christian Jacob und Ortschaftsbürgermeister Detlef Stender konnten mehr als 60 Gäste an diesem kurzweiligen Nachmittag willkommen heißen. Schön, dass wir an dem Nachmittag auch unsere Ältesten, Frau Krüger und Herrn Hüter, begrüßen durften. Auch das MdL, Herr Kellner, besuchte uns, überbrachte Weihnachtsgrüße und wünschte allen alles Gute für das neue Jahr.





Ebenfalls aktiv in der Weihnachtszeit war unsere Schalmeien BigBand. Wie jedes Jahr gab es eigens einstudierte Weihnachtsimpressionen und auf dem Domplatz in Erfurt wurde so unterhaltsam für Stimmung gesorgt.

Nicht ganz so laut und wesentlich feierlicher ging es am 4. Advent zum traditionellen Weihnachtskonzert des Volkschores Ingersleben in unserer Marienkirche zu. Unterstützt vom Doppelquartett gab es in der ungewöhnlich proppenvollen Kirche ein tolles und begeisterndes Konzert, das von allen Gästen an diesem Adventsnachmittag überaus gelobt wurde.

Freuen wir uns auf das neue Jahr, wo unsere zahlreichen Vereine mit Sicherheit wieder für die Dorfgemeinschaft und seine Gäste da sind.

Detlef Stender Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Aus Vereinen und Verbänden

6. Adventsfeier im Ziesensgarten

Der Nikolaus geht um das Haus, er will uns heut besuchen ...

Am Samstag, den 6. Dezember 2014 fanden sich die Familien der Brand- und Wasserfest - Gemeinschaft zu ihrer alljährlichen Adventsfeier im Ziesensgarten ein.

Jede Familie brachte, wie es bei uns üblich ist, ihre selbstgebackenen Plätzchen, Schittchen, Pfefferkuchen oder andere Leckereien und die dazugehörenden heißen Getränke mit.

Bei weihnachtlichen Klängen und angeregten Gesprächen über dies und das, wurde von allem Mitgebrachten mal gekostet denn man wollte ja schließlich wissen, was bei Nachbars so auf den Weihnachtstisch kommt. Das Urteil dazu: Es schmeckte alles super! Jede Hausfrau hat ja ihre eigene Backtradition.

Als es langsam zu Dunkeln begann, gab es für die Kinder noch eine Überraschung - der Nikolaus kam in den Ziesensgarten. Er stellte die bekannte Frage: "Wart ihr auch alle schön artig?" Was natürlich einstimmig mit "Ja!" beantwortet wurde. Dem Nikolaus wurden Gedichte aufgesagt und gemeinsam das Lied "Schneeflöckchen, Weißröckchen" vorgesungen. Dieser war sehr zufrieden mit den lieben Kindern und sie durften sich eine Tüte mit Süßigkeiten aus dem großen Sack nehmen, wofür sie sich herzlich bedankten.

Da es trotz Wärmestrahler und Glühwein merklich kühler wurde, beendeten wir gegen 19.30 Uhr unsere gemütliche Adventsfeier und verabschiedeten uns mit guten Wünschen für die noch kommende Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage.

H. Grahmann Petrikirchhofplatz



Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Alles Gute für das Jahr 2015!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe Sie konnten gemeinsam mit Ihren Familien und Freunden die Feiertage genießen und sind gesund im neuen Jahr angekommen. Ich wünsche Ihnen auch für dieses Jahr alles Gute und die Kraft, dass alle in der Silvesternacht gefassten Ziele, Wünsche und Vorhaben in Ihrem Sinne in Erfüllung gehen.

Ich stehe Ihnen auch in diesem Jahr bei Fragen und Problemen als Ansprechpartner zur Seite.

In diesem Sinne, auf ein erfolgreiches Jahr 2015!

Ihr Andreas Schreeg Ortschaftsbürgermeister

Aktuelles

Die im November 2014 begonnene Baumaßnahme am Vorplatz zum Saal "Drei Rosen" konnte rechtzeitig zum Jahresende fertig gestellt werden. Unser Dank gilt den Firmen: Landschaftsbaugesellschaft Mühlhausen mbH für die Baumpflege und Landschaftsbau Erfurt Simonson & Montag GmbH& Co.KG für den Wegebau, für die schnelle und problemlose Abwicklung dieser Maßnahme.

Ihr Andreas Schreeg Ortschaftsbürgermeister









Seniorenweihnachtsfeier in Neudietendorf

Seit einigen Jahren ist es nun schon wieder zur Tradition geworden, dass in Neudietendorf eine Seniorenweihnachtsfeier stattfindet. Am Mittwoch, den 10.12.2014 wurde wieder im Saal "Drei Rosen" gefeiert und so mancher Besucher in weihnachtliche Stimmung versetzt.

Eingeladen hatten in diesem Jahr die Gemeinde mit Ihrem Bürgermeister Herrn Christian Jacob und dem Ortschaftsbürgermeister Herrn Andreas Schreeg.

Viele Besucher waren gekommen, der Saal war gut gefüllt und fast alle Plätze an den festlich geschmückten Tischen waren belegt. Fleißige Helfer hatten bereits seit dem frühen Morgen alles vorbereitet. Nachdem sich der Saal gefüllt hatte und Kaffee und Tee ausgeschenkt waren, eröffnete der Bürgermeister, Herr Jacob gemeinsam mit Frau Schütz und Frau Henze-Zahlten sowie Frau Rohbock die Feier. Alle Senioren hatten die Gelegenheit von den reichlich gedeckten Tischen zu naschen und sich verwöhnen zu lassen. Neben Tee und Kaffee, standen Obst, Stollen, Lebkuchen und Plätzchen bereit. Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde mit einem bunten Weihnachtsprogramm durch den Nachmittag geführt. Gestartet wurde, wie bereits jedes Jahr, mit den Kindern der dritten Klassen aus der Grundschule in Neudietendorf. Sie bezaubern immer wieder mit Ihren tollen Ideen, mit Ihrem Programm, den Kostümen und der Bühnenkulisse. Es wurde viel gelacht und am Ende gab es einen langen und ausgiebigen Applaus für die tolle Aufführung von Seiten der Senioren. An dieser Stelle sei der Grundschule, den Schülern, Lehrern und Eltern ein großes Dankeschön für so viel Engagement und Kreativität ausgesprochen.

Nach einer kurzen Pause ging es dieses Mal mit einem Gast aus Erfurt weiter. Herr Frank Truckenbrodt aus Erfurt, ein Solokünstler, sang mit allen gemeinsam wunderschöne Weihnachtslieder. Viele konnten sich noch an die Texte erinnern und so manche Erinnerung an früher wurde geweckt, wo in vielen Häusern noch Hausmusik gemacht wurde. Herr Truckenbrodt hatte Liedermappen und Musikinstrumente mitgebracht, so dass auch einige Senioren die Chance ergriffen, selbst aktiv zu werden.

Im Anschluss an diese wunderschöne Darbietung, trat traditionell der Gesangverein Neudietendorf e.V. auf. Auch hier bekamen alle noch einmal eine musikalische Darbietung von Weihnachts- und Winterlieder auf höchstem musikalischem Niveau dargeboten.

Langsam klang ein gemütlicher Nachmittag aus, gute Gespräche wurden geführt und der eine oder andere traf hier mal wieder jemanden, den er schon lange nicht mehr gesehen hatte.

Für alle war es wieder eine schöne Veranstaltung, die die bevorstehende Weihnachtszeit gut einstimmte und uns allen hoffentlich gut in Erinnerung bleiben wird.

Wir würden uns freuen, Sie im Jahr 2015 auch wieder zur Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen und bedanken uns bei allen Helfern für Ihre Unterstützung und das Engagement.

Christian Jacob, Bürgermeister

Andreas Schreeg, Ortschaftsbürgermeister Neudietendorf M. Henze-Zahlten und Eileen Rohbock, Soziale Dienste und Jugendsozialarbeit





Aus Vereinen und Verbänden

treff.lese.kaffee e. V.

auf dem Neudietendorfer Weihnachtsmarkt

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich für die interessanten Gespräche rund um Bücher und für die vielen Spenden auf dem Neudietendorfer Weihnachtsmarkt bedanken. So mancher Spender konnte sich bereits als Dankeschön über ein Buch oder auch zwei freuen.

Wir wünschen allen Leseratten ein gesundes neues Jahr 2015. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal an unsere nächste "Leselust im Winter" erinnern, die wir für Freitag, den 20. Februar 2015, ab 19 Uhr im Bürgerhaus in Apfelstädt geplant haben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

treff.lese.kaffee e. V.



Gymnastikfreundinnen des ESV Lok Neudietendorf 1948 e. V. feierten Weihnachten

Am 12. Dezember 2014 trafen sich die Gymnastinnen zu ihrer Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im Rittergut Ingersleben. Herr Manns, seines Zeichens Hausherr und Leiter des Heimatmuseums, hatte seine "gute" Stube geheizt und auch weihnachtlich geschmückt. Außer der kurzen Begrüßung und Bekanntgabe mehr oder weniger wichtiger Neuigkeiten des Vereins dankte die Abteilungsleiterin der Gymnastikgruppe der Übungsleiterin, Frau Petra Greiner, besonders jedoch der Sportfreundin Heidrun Gürtler, die sich stets als Vertretung der Übungsleiterin bereitfand, wenn diese zeitlich verhindert war. Außerdem wurde von allen bedauert, dass einige der Frauen aus gesundheitlichen

Gründen längere Zeit ausgefallen sind oder gar nicht mehr teilnehmen können.

Danach sind wir der Einladung von Herrn Manns zur Besichtigung des Museums gefolgt. Im Mittelpunkt dieser stand die Sonderausstellung zur Brüdergemeine aus Anlass der Konzessionserteilung durch den Herzog in Gotha vor 250 Jahren. Herr Manns verstand es, uns in kurzen Erläuterungen die Bedeutung dieser Konzession für die Brüdergemeine und deren Missionstätigkeit in aller Welt sowie auch die Biographien einzelner, sehr bedeutender Brüder nahe zu bringen. Wir bedankten uns dafür, indem jede von uns einen kleinen Obolus in die Spendenbox warf.

Erst danach genossen wir die lecker zubereitete Gulaschsuppe, tranken die (mitgebrachten), die Stimmung erhellenden Flüssigkeiten wie Glühwein, Rotwein oder Bier, kosteten verschiedene Stollen und andere Delikatessen.

Schließlich wurde um die in einem Sack befindlichen "Schrott" Wichtelpakete gewürfelt. Erst nachdem jede ein Päckchen erwürfelt hatte, wurde ausgepackt. Dabei wurde viel gelacht über nützliche oder auch weniger brauchbare Wichtelgaben. So richtiger Schrott war wohl zum Glück nicht dabei. Nun begann das Tauschen und auch dies hatte einen regelrechten Lachsturm zur Folge. Noch größer war die Ausgelassenheit als bekannt wurde, dass der Weihnachtsmann einen weiteren mit vielen kleinen Geschenken gefüllten Sack im Museum für uns deponiert hatte. Das war eine wirklich große Überraschung für uns.

Zwischendurch lasen oder erzählten mehrere der Gymnastikgruppe weihnachtliche Geschichten oder lustige Begebenheiten. Auch so mancher Witz fand Gefallen in der fröhlichen Runde. Insgesamt war es ein wunderschöner Abend.

Herr Manns saß die ganze Zeit dabei, hatte seine schwarz/weiße Katze auf dem Schoß und kraulte sie. Er amüsierte sich über die ausgelassenen Gymnastikfreundinnen, die sich hiermit noch einmal ganz herzlich bei ihm bedanken.

Ute Frieße Gymnastikfreundinnen

An 265 Thüringer Bahnhöfen und in der Staatskanzlei:

Das Friedenslicht aus Betlehem läutet den Beginn der Weihnacht ein

Als "Botschafter des Friedens" waren sie am vierten Advent unterwegs: Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Floriansjünger sowie Kirchgemeindegruppen verteilten Thüringenweit das Friedenslicht! Im Gepäck hatten sie eine Botschaft für das diesjährige Weihnachtsfest: "Friede sei mit dir - Shalom - Salam". Den interreligiösen Dialog wagen. Nicht nur, aber gerade zu Weihnachten, dem Fest des Friedens und der Liebe! Die Erfurter Bahnhofshalle war gefüllt am Morgen des 21. Dezember. Vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, Herrn Andreas Bausewein bis zum Reisenden, der eher zufällig vorbeikam, dann aber innehielt. Nachdem das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Jesu Christi über Wien am 3. Advent ins thüringische Leinefelde gebracht wurde, wurde es nun landesweit via Bahn weitergegeben. 265 Bahnstationen wurden von Erfurt aus sternenförmig erreicht. 265 Bahnstationen mit Menschen gefüllt, welche das Licht empfingen. 265 Bahnstationen, welche über die Jahre hinweg ganz unterschiedliche Traditionen entwickelt haben. In Weimar wurde das Friedenslicht im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes mit einem Posaunenchor empfangen, in Stadtilm wurde für das Friedenslicht gesungen und von Nordhausen aus verteilten das Friedenslicht die Jugendfeuerwehrgruppen im ganzen Landkreis.

Ein Engagement, welches auch der erste Mann im Freistaat Thüringen, der Ministerpräsident Bodo Ramelow würdigte, indem er das Friedenslicht am 22. Dezember 2014 in der Staatskanzlei empfing. Einst selbst Pfadfinder, bedankte er sich insbesondere für den Einsatz der Kinder und Jugendlichen für die Idee des Friedens, welche durch die weltumspannende Flamme symbolisiert wird

Dieser Dank soll an dieser Stelle weitergegeben werden. Weitergegeben an alle Beteiligten des Arbeitskreises Friedenslicht Thüringen, welche die Aktion möglich gemacht haben. Dazu zählen insbesondere die Thüringer Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg - Diözesanverband Erfurt, dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder - Landes-

verband Thüringen e.V., dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder - Land Mitteldeutschland, dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Region Mitteldeutschland, dem Pfadfinderbund Weltenbummler - Landesverband Thüringen e.V., dem Pfadfinderbund Boreas, den WesleyScouts, den Christlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend - Berlin Mitteldeutschland, der Deutsche Pfadfinderbund - Jungenschaft und Hag Hohenstaufen in Altenburg sowie der Ring evangelischer Gemeindepfadfinder - Stamm Turmfalken in Legefeld. Dazu zählen die Gruppen der Thüringer Jugendfeuerwehr, hier insbesondere die Jugendfeuerwehr Straußfurt und die Kreisjugendfeuerwehr Nordhausen. Und natürlich gehören auch die Gruppen der Evangelischen Jugend, wie die Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Greiz und die Evangelische Jugendarbeit im Kirchenkreis Zeitz sowie die Evangelische Kirchgemeinde Oberweißbach dazu.

Ein besonders großer Dank gebührt den Die Thüringer Bahnen, welche nicht nur die Fahrt mit offenem Licht in ihren Zügen für das Friedenslicht genehmigt hatten, sondern auch erneut Freifahrkarten im für einen Wert im vierstelligen Bereich zur Verfügung gestellt haben. Namentlich sind dies die Deutsche Bahn AG - Regio Thüringen, die Erfurter Bahn, die Süd-Thüringen-Bahn, die Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn sowie die Vogtlandbahn.

Schlussendlich noch ein großes Dankeschön an die Medien des Freistaates Thüringen! Ohne die Berichterstattung von Thüringer Allgemeine, Thüringische Landeszeitung, Ostthüringer Zeitung, Südthüringer Zeitung, Freies Wort, Osterländer Zeitung, Mitteldeutscher Zeitung, dem Mitteldeutschen Rundfunk, Landeswelle Thüringen, Antenne Thüringen, der Deutschen Presse-Agentur, dem Evangelischen Pressedienst oder der Katholischen Nachrichten-Agentur hätte kaum jemand von der Aussendung des Friedenslichtes im Freistaat Thüringen erfahren.

Verbunden mit der Hoffnung, dass das aus einem kleinen Licht mehr werden kann, als ein reines Symbol des Friedens bleibt der Wunsch nach einem friedvollen und gesegneten Weihnachtsfest. Weihnachten mit dem Friedenslicht aus Betlehem.

"Friede sei mit dir - Shalom - Salam"!



Vom Erfurter Bahnhof zu 265 Haltestellen in Thüringen: Pfadfinder Timon Stegmann, Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Altpfadfinder Hendrik Knop (v.l.n.r.) beim Start der Aussendung des Friedenslichtes am 4. Advent



Mit den Thüringer Bahnen erreichte das Friedenslicht aus Betlehem ganz Thüringen: Pfadfinder Aaron Friedrich und Jean-Pierre Piethe (v.l.n.r.) bei der Weitergabe des Friedenslichtes am Weimarer Hauptbahnhof



Ministerpräsident Bodo Ramelow (selbst einst Pfadfinder) bei der Übergabe des Friedenslichtes durch Timon Stegmann am 22. Dezember 2014 in der Thüringer Staatskanzlei

Arbeitskreis Friedenslicht Thüringen

c/o Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Gilde Drei Gleichen OT Neudietendorf

Pfadfinder auf den Pisten von Zakopane

Über den Jahreswechsel zog es 7 Pfadfinder aus Nesse-Apfelstädt mit Ski und Snowboard in die polnische Hohe Tatra. Ziel war die Wintersportstadt Zakopane.

Bei bis zu 25 Grad Minus tauten die Scouts des Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadinder Stamm Drei Gleichen sowie der Verband Deutschen Altpfadfindergilden e.V. Gilde Drei Gleichen auf, um die Gipfel der verschiedenen Ski-Pisten zu erobern. Die Fahrt, welche vom 27. Dezember 2014 bis zum 3. Januar 2015 dauerte, brachte aber auch noch andere Abenteuer mit sich. Sei es die 24 stündige Bahnfahrt, der Besuch des Erlebnisschwimmbades, Wanderungen durch Schnee und Eis, der Besuch der historisch märchenhaften Innenstadt der polnischen Ski-Weltmeister-Metropole oder der Genuss von leckeren Waffeln oder selbstgemachtem Bigos.

Zu erwähnen ist dabei natürlich auch die überaus großartige Gastfreundschaft des Nachbarlandes, welche die Pfadis immer wieder nach Polen zieht!

Hendrik Knop Pfadfinder





Du kannst nicht immer 17 sein...

In diesem Jahr wird der Krügerverein bereits 20 Jahre! Wir denken, es gibt keinen besseren Zeitpunkt um Bilanz zu ziehen und sich Gedanken zu machen, wie es in den kommenden Jahren weitergehen kann. Wollen Sie uns dabei unterstützen? Dann laden wir Sie für den 25. März 2015 um 18 Uhr in die Krügervilla zu einem sicher spannenden und sicherlich auch produktiven Abend ein.

Wissen Sie, durch wen ein Verein wie unserer lebt und wächst? Natürlich durch die Mitarbeiter/innen und den Vorstand aber ganz besonders auch durch die Menschen, die unsere Angebote nutzen, die Krügervilla mit Leben füllen und Wünsche und Ideen einbringen. Dafür möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich **DANKE** sagen!

Aber auch wir haben einen Wunsch, einen richtigen Geburtstagswunsch sozusagen. Wir wünschen uns ein engeres Band zwischen unserem Verein und all denen, die regelmäßig oder nur hin und wieder aber auf jeden Fall gern zu uns kommen oder dies zukünftig tun wollen.

Gern würden wir dieses Band stärken, indem wir sie als neue Mitglieder gewinnen! Mitglieder können einen - unseren Verein - und seine Angebote mitgestalten und seine Geschicke bestimmen. Mitgliederversammlungen finden regelmäßig statt und dienen als Wegweiser für Geschäftsführung und Mitarbeiter/innen. Der Jahresbeitrag bei uns beträgt seit vielen Jahren unverändert 30.- EUR.

Was ist aber mit all denen, die dafür keine Zeit oder kein Interesse haben? Sie können "Raumgeber" werden und sich mit 5,-EUR im Monat an einem Quadratmeter Raum in der Krügervilla beteiligen. Damit helfen sie uns, unsere kostenlosen Angebote auch zukünftig aufrecht zu erhalten. Warum benötigen wir dieses Geld? Wir erhalten (noch) jährlich eine Förderung vom Land Thüringen, die jedoch nur 50 % der entstehenden Kosten beträgt. Für die verbleibende Hälfte müssen wir selbst aufkommen. Wir würden uns sehr freuen, **Sie** 2015 als Mitglied oder Raumgeber im Krügerverein begrüßen zu können. Wir haben uns auch schon eine ganz spezielle Würdigung hierfür überlegt. Sie wird ganz im Sinne von Herman Anders Krüger sein…

Älle Informationen finden Sie auch auf unserer Website www. kruegerverein.de oder rufen Sie uns an: 036202/26178.

Susan Ose im Namen aller Mitarbeiter/innen des Krügerver-

Mehr Zeit zum Leben - Mitstreiter und Mitstreiterinnen gesucht!

Aktive Freizeitgruppe 55+ im Raum Erfurt/ Gotha / Arnstadt Geht es Ihnen auch manchmal so? Ein langes Wochenende steht bevor, Sie hätten Lust, etwas Schönes zu unternehmen, haben aber nicht die passenden Gleichgesinnten? Dann haben wir hier was für Sie: im Familienzentrum "Krügerei" in Neudietendorf hat sich eine Gruppe von lebensfrohen Menschen 55 + zusammengefunden, die einen Teil ihrer freien Zeit gern aktiv mit Anderen verbringen möchten. Hierzu werden noch mehr Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht.

Vom gemeinsamen Spaziergang über kleine und große Ausflüge, Kino- oder Ausstellungs-besuche, Städtetrips, Kulturgenüsse, gemeinsames Kochen und Spielen ist alles möglich. Weitere Ideen sind gern gesehen und können in Abstimmung mit den anderen Teilnehmenden umgesetzt werden.

UNSER NÄCHSTES TREFFEN FINDET AM Donnerstag, den 05.02.2016 UM 16 UHR IN DER KRÜGERVILLA, RAUM EMMA, STATT.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte kurz vorher telefonisch. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos bekommen Sie unter: 036202-26217, Susan Hoßfold

Verein Professor Herman Anders Krüger e.V., Bergstraße 9, 99192 Nesse - Apfelstädt, OT Neudietendorf, <u>www.kruegerver</u>ein.de

Nachwuchs gesucht...

Der Kleinkindtreff im Frauen- und Familienzentrum bietet eine Plattform für junge Eltern

Wir suchen für unseren Kleinkindtreff noch mehr großen und kleinen Nachwuchs für einen bunten und erlebnisreichen Montagvormittag.

Beim Kleinkindtreff erhalten die Kinder in der Gruppe die Gelegenheit, erste außerhäusliche Kontakte zu knüpfen. Sie entwickeln Freude am gemeinsamen Spiel und können soziale Erfahrungen wie Teilen oder aufeinander Rücksichtnehmen sammeln. Aber nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern bleibt Raum für neue Begegnungen: Neben dem Austausch zu Erziehungsfragen steht das gegenseitige Kennenlernen im Fokus. Gerade zugezogene und frisch gebackene Eltern können so unkompliziert Kontakt zu anderen Jungfamilien knüpfen.

Der Kleinkindtreff findet jeden Montag zwischen 10-12 Uhr in den Räumen der Krügervilla statt.

Kurs für bildnerisches Gestalten für Haus, Hof und mehr.

Lust auf kreatives Gestalten und Ausprobieren mit verschiedenen Materialien wie Speckstein, Ytong, Gips, Papier, Filz, Naturmaterialien, oder Ton?

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ideen frei zu gestalten und sich durch konkrete Angebote inspirieren zu lassen. Wir freuen uns auf ideenreiche MitstreiterInnen.

Der Kurs findet jeden 2. Dienstag in Monat 17 Uhr in den Räumen der Krügervilla.

Wenn Sie Interesse am Besuch des Kleinkindtreffs/ Kurs für bildnerisches Gestalten für Haus, Hof und mehr haben, melden Sie sich telefonisch in der Krügerei oder kommen Sie einfach zum nächsten Treffen vorbei!

Kontakt und Infos: Christin Merten, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 036202-26232

Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.



Weihnachtsaktion - Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen, die sich an unserer Weihnachtsaktion für die Kinder & Jugendlichen, die im Christlichen Jugenddorfwerk Erfurt, Györer Straße wohnen, beteiligt haben. Wir haben ganz viele Wunschpaten gefunden, die die persönlichen Wünsche der Kinder erfüllt haben. Sie haben die Geschenke, Bücher, CD´s, Spielzeug etc., liebevoll eingepackt. Darüber hinaus gab es zahlreiche Spenden, die wir für Eintrittskarten in den Thüringer Zoopark verwendet haben. Alle Geschenke haben wir in einer kleinen Weihnachtsfeier am 18. Dezember an die Kinder & Jugendlichen, die eine Behinderung haben, überreicht. Unser kleines Kulturprogramm gestalteten diesmal Frau Lenz (Querflöte, Gesang) aus Wandersleben und Herr John (Akkordeon) aus Ingersleben. Herzlichen Dank!!!





Unsere Angebote für 2015

19.15 Ŭhr Pilates (Mittelstufe)

20.15 Uhr Functional Pilates Workout (nur Herren)

dienstags 19.00 Uhr

Pilates (Fortgeschrittene) mittwochs

19.00 Uhr monatlich stattfindendes Zusatzangebot (siehe unten)

donnerstags

09.00 Uhr **Pilates** Rehasport 10.00 Uhr

18.00 Uhr Autogenes Training (Präventionskurs mit Zu-

schuss der KK)

19.00 Uhr ZEN Gymnastik / Rehasport

freitags

18.00 Uhr Autogenes Training (Präventionskurs mit Zu-

schuss der KK)

Zu den genannten Kursen, die wöchentlich stattfinden, gibt es 2015 eine Reihe zusätzlicher Angebote, die einmal im Monat, immer mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr stattfinden.

11. Februar ChiYoga Flow

11. März Pilates Barre Workout (Workout an der Ballett-

stange)

15. April Yoga meets Pilates

20. Mai Pilates - Schwerpunkt Schulter/Nacken

17. Juni Pilates Zirkeltraining

15. Juli ChiYoga Flow - Schwerpunkt Schulter, Nacken,

Rücken

16. Sept. QiGong - Harmonie in 18 Figuren

21. Okt. Pilates mit dem Circle 25. Nov. ZEN Gymnastik & Meditation 16. Dez. Die Acht Brokate - Ba Duan Chin

Die Teilnehmerzahl für diese 90 Minuten Kurse ist begrenzt. Die Teilnahmegebühren betragen für Vereinsmitglieder 5,00 Euro, für Nichtmitglieder 10,00 Euro.

Anmeldung, Informationen, Kontakt:

Reha-Sport-Bildung e.V., Standort Neudietendorf

Ingerslebener Straße 5a

99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf

Telefon (036202) 90 974

Reha-Sport-Bildung e.V.